

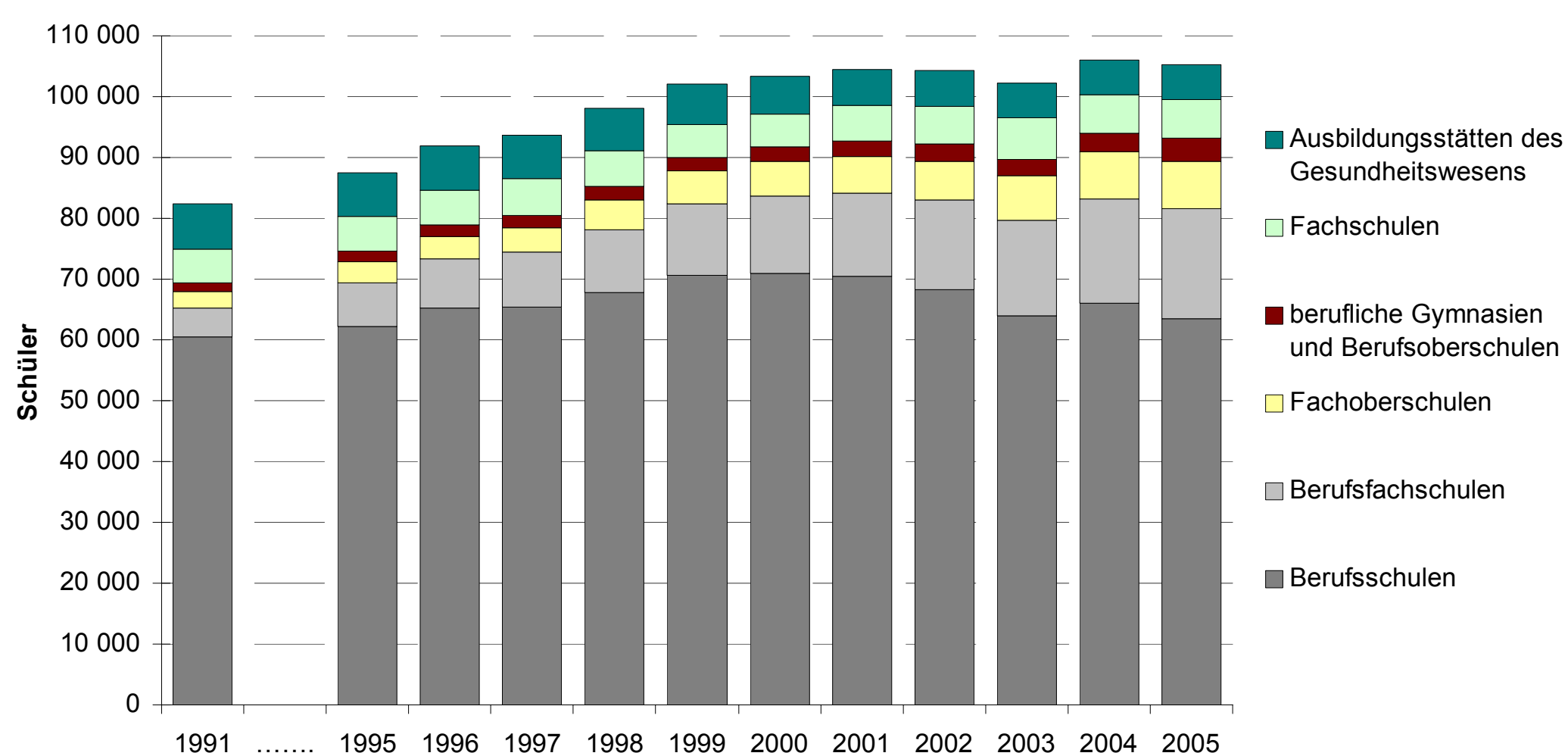
Statistischer Bericht

B II 1 - j 2005

Berufliche Schulen in Berlin Schuljahr 2005/2006 Teil I

Schulen
Klassen
Schüler / Studierende
Absolventen / Abgänger

Schüler der beruflichen Schulen in Berlin 1991 bis 2005



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),
S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),
Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,
Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3388/3634
Telefax: (030) 9021 3272
E-Mail Internet:
bildung@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,
Telefon: (030) 9021 3434
Telefax: (030) 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

		Grafiken	
Information und Beratung	2		
Erläuterungen	5		
1. Allgemeine Angaben	5	1 Absolventen der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1994 bis 2005 nach Arten von Bildungsgängen	16
2. Zweck und Ziele der Statistik	6	2 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1993 bis 2005 nach Arten von Bildungsgängen	19
3. Erhebungsmethodik	7	3 Ausländische Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1993 bis 2005 nach Arten von Bildungsgängen	19
4. Genauigkeit	7	4 Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung 1993 bis 2005 - 1. Ausbildungsjahr -	24
5. Aktualität und Pünktlichkeit	7	5 Schulische Berufsausbildung 1993 bis 2005 - 1. Ausbildungsjahr -	24
6. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	8	6 Frauenanteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1993 bis 2005	26
7. Bezüge zu anderen Erhebungen	8	7 Ausländeranteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1993 bis 2005	26
8. Weitere Informationsquellen	8	8 Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1993 bis 2005	30
9. Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	8	9 Einpendler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1993 und 1997 bis 2005	33
Datenangebot aus dem Sachgebiet	49	10 Anteil der Einpendler an den Schülern der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1997 und 2005	33
Datenangebot	49	11 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1993 bis 2005 nach Arten von Bildungsgängen	39
Lieferung	49	12 Ausländische Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1993 bis 2005 nach Arten von Bildungsgängen	39
Kosten	49	13 Alter der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2005 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen	42
Information und Beratung	49	14 Schulische Vorbildung der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2005 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen	42
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	49		
Allgemeines Informationsangebot	50		
Liefer- und Zahlungsbedingungen	51		
		Tabellen	
		Zeitreihen	
		1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin	
		1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2004/05 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg	14
		1.2 Erworbene Berufsabschlüsse in den Schuljahren 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang	17
		1.3 (Zusätzlich) erworbene allgemein bildende Schulabschlüsse in den Schuljahren 1993/94, 1997/98, 2001/2002 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang sowie Art des Abschlusses ...	18

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
B II 1 - j 2005
* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
Herausgeber
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Erscheinungsfolge
jährlich
Preis
8,00 EUR
Bestell Nr.
140.2
© Statistisches Landesamt Berlin
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1.4	Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/2002 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang	20
1.5	Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr	22
1.6	Schülerinnen zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang	25
1.7	Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht	27
1.8	Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache zu Beginn der Schuljahre 1998/99 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang	29
1.9	Einpendler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang	32
1.10	Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang	34

Überblickstabellen zum Berichtsjahr

2	Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2005/06	
2.1	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg	36
2.2	Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht	38
2.3	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und ISCED-Bildungsbereich	39
2.4	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Alter	41
2.5	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und schulischer Vorbildung	43
2.6	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Teilnahme am Fremdsprachenunterricht	44
2.7	Ausländische Schüler nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Schulart und Geschlecht	45
2.8	Berufliche Schulen nach Berufsfeld, Schulart, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren	46
2.9	Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren	47

Erläuterungen

Vorbemerkung

Teil I des Statistischen Berichts enthält Zeitreihen und Überblickstabellen zum Berichtsjahr, jeweils mit Angaben für alle Schularten der beruflichen Schulen. Dieser Teil erscheint in gedruckter Form und im Internet. Teil II mit detaillierten Tabellen zu jeder Schulart wird nur im Internet veröffentlicht (kostenloser download über www.statistik-berlin.de unter shop / Statistische Berichte).

1 Allgemeine Angaben

1.1. Bezeichnung:

Statistik der beruflichen Schulen, Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens (EVAS-Nummern 211 21 und 211 31)

1.2 Stichtag bzw. Berichtszeitraum:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten beziehen sich auf einen Stichtag zu Beginn des Schuljahres – zuletzt meist den 1. Oktober; Zahlen über Abgänger auf das vergangene Schuljahr. (Das Schuljahr beginnt formell am 1. August und endet mit dem 31. Juli; die tatsächlichen Termine für Beginn und Ende des Unterrichts ergeben sich durch die Lage der Sommerferien.)
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Bestandsdaten beziehen sich auf den Stichtag 1. November (seit 1995), Zahlen über Abgänger auf den Zeitraum nach dem Stichtag des Vorjahres bis zum Stichtag des aktuellen Jahres.

1.3 Erhebungstermin:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten werden am Stichtag zu Beginn des Schuljahres erhoben, Abgänger in der Regel am letzten Tag des vorangegangenen Schuljahres (meist im Juni oder Juli). Abweichend davon werden die Abgänge aus den dualen Bildungsgängen an Berufsschulen je Schule zu Beginn des Schuljahres für das vorangegangene Schuljahr erfragt; eine entsprechende Regelung gilt für die Fachschulen. Im Kurssystem der beruflichen Gymnasien werden Abgänger halbjährlich erhoben, am letzten Tag des Schulhalbjahres.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungstermin für Bestands- wie für Abgängerzahlen ist der Stichtag (1. November).

1.4 Periodizität: jährlich

Anmerkung: Eckzahlen der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden außerdem zum 1. Mai erhoben (EVAS-Nr. 291 11); über diese Ergebnisse wird hier jedoch nicht berichtet.

1.5 Regionale Gliederung: Berlin

Eine tiefere regionale Gliederung verbietet sich im allgemeinen schon deshalb, weil die Schulen zum Teil Filialen in verschiedenen Bezirken besitzen, Daten über die Filialen aber nicht separat erhoben werden.

1.6 Erhebungsgesamtheit,

Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erfasst werden alle öffentlichen beruflichen Schulen unter Aufsicht der für Schule zuständigen Senatsverwaltung, außerdem die genehmigten beruflichen Ersatzschulen privater Träger (Privatschulen). Die Genehmigung als Ersatzschule setzt u.a. voraus, dass im Wesentlichen vergleichbare Bildungsgänge angeboten werden, wie sie das Berliner Schulgesetz für die öffentlichen Schulen vorsieht. Nicht einbezogen sind private Ergänzungsschulen (z.B. Heilpraktikerschulen, Kosmetikschulen, Sprachschulen u.ä.).
Der Berichtskreis umfasst die folgenden Schularten:
Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen, berufliche Gymnasien und Fachschulen.
Einen vollständigen Überblick über die erfassten Einrichtungen gibt das „Verzeichnis der Berliner Schulen“, das regelmäßig von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport herausgegeben wird
(Link über www.statistik-berlin.de bzw. direkt unter www.berlin.de/sen/bjs/).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erfasst werden alle Ausbildungsstätten für nicht akademische Gesundheitsberufe, die unter der Aufsicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz stehen. Darüber hinaus sind seit 2001 auch die Ausbildungsstätten für Operationstechnische Assistent(inn)en einbezogen. (Die Ausbildung für diesen Beruf erfolgt auf Grund von Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft; eine gesetzliche Regelung, einschließlich der Regelung der Aufsichtspflicht, ist noch nicht erfolgt.)

Eine Beschreibung der Berufe, jeweils einschließlich eines Verzeichnisses der entsprechenden Ausbildungsstätten, ist auf der Internetseite des Landesamtes für Gesundheit und Soziales zu finden: www.berlin.de/sengessozv/lageso/normberuf.html. (Das Verzeichnis ist im Aufbau, derzeit sind noch nicht alle Berufe mit ihren jeweiligen Ausbildungsstätten enthalten; eine Broschüre mit vergleichbaren Inhalten ist seit 1995 nicht mehr aufgelegt worden.)

1.7 Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erhebungseinheit für Schülerdaten ist im Regelfall die Klasse, für Schulabgänger und einige weitere Eckzahlen die Schule. Angaben über Lehrer sowie Unterrichtsstunden ermittelt die Schulverwaltung für die öffentlichen Schulen aus von ihr geführten Verwaltungsdateien (Lehrer-Individualdatei); bei privaten Schulen werden die entsprechenden Einzeldaten anonym je Schule erhoben.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungseinheit ist die Schule, wobei eine Schule immer nur für die Ausbildung in einem Beruf zuständig ist.

1.8 Rechtsgrundlagen:

- Berufliche Schulen:
Die Statistik der beruflichen Schulen ist eine koordinierte Länderstatistik. Das Erhebungsprogramm basiert auf Beschlüssen und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Ebenfalls eine koordinierte Länderstatistik; Grundlage für das Erhebungsprogramm sind Beschlüsse der Konferenz der Gesundheitsminister der Länder.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Angaben aus der Lehrer-Individualdatei werden im Zuge der Aufbereitung anonymisiert. Alle übrigen Daten werden je Schule bzw. je Klasse als Aggregate bzw. in anonymisierter Form erhoben. Wenn in den Auswertungs- bzw. Veröffentlichungstabellen Einsen vorkommen, so sind diese natürlichen Personen nicht zuordenbar – außer es liegt ein Zusatzwissen vor, dem die Tabelle nichts hinzufügt.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Das Erhebungsprogramm umfasst Angaben über Schulen, Schularten und Bildungsgänge, über Klassen und Schüler (Lehrgangsteilnehmer), über Absolventen/Abgänger sowie über Lehrkräfte und erteilte Unterrichtsstunden. Die Merkmale sind unter Ziffer 9.3 aufgelistet.

2.2 Zweck der Statistik

Die Erhebungen liefern einen Überblick über das Bildungsangebot der beruflichen Schulen in Berlin (einschließlich der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens) und über seine Entwicklung, über die Nutzung des Angebots – nach persönlichen und sozialen Merkmalen – sowie über Bildungserfolge, d.h. über Schulabgänger, erreichte Abschlüsse und ggf. zusätzlich erworbene allgemeine Schulabschlüsse. Hinzu kommen Angaben über den personellen Aufwand (Lehrer, Unterrichtsstunden).

Die Ergebnisse dienen, zusammen mit Bedarfsprognosen, als Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung. Sie sollen Material für bildungswissenschaftliche und bildungspolitische Analysen bereitstellen und die interessierte Öffentlichkeit informieren. Die Daten gehen außerdem in die bundeseinheitliche Schulstatistik ein, die das Statistische Bundesamt zusammenstellt und die eine vergleichbare Darstellung für alle Bundesländer sichern soll.

- Qualitative Einschränkungen:
Da derzeit (noch) Aggregatdaten je Klasse, z.T. sogar je Schule erhoben werden, bestehen hinsichtlich der Flexibilität der Auswertungen Grenzen. Merkmale sind nur dann kombinierbar, wenn die Kombination je Klasse (bzw. je Schule) erhoben wird. So ist es z.B. nicht möglich, Ausländer nach Alter darzustellen, weil das Alter nur für die Schüler je Klasse insgesamt (nach Geschlecht), nicht aber für Ausländer erhoben wird. Bei den ausländischen Abgängern der Berufsfachschulen wurde bis Schuljahr 2001/02 nicht unterschieden, ob es sich um Abgänger einer beruflichen Grundbildung oder einer vollqualifizierenden Berufsausbildung handelt. In der Konsequenz konnte auch für die beruflichen Schulen insgesamt bei den ausländischen Abgängern nicht zwischen Absolventen einer beruflichen Grundbildung und denen einer Berufsausbildung unterschieden werden.

Mit der geplanten Erhebung von Schülereinzeldaten (siehe Punkt 3.3) sollten jene Einschränkungen entfallen, die jetzt noch aufgrund der Aggregatdaten bestehen.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Kultusministerkonferenz, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Eurostat, Wissenschaft und Politik, an Bildungsfragen interessierte Öffentlichkeit.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens außerdem: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz; Gesundheitsministerkonferenz.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

- Berufliche Schulen:
Abgrenzungen und Definitionen auf Basis des Berliner Schulrechts entsprechend dem Bedarf der Schulverwaltung und in Abstimmung mit den Definitionen der Kultusministerkonferenz.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Abgrenzungen in Anlehnung an die Schulstatistik und in Absprache mit der Gesundheitsverwaltung.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

- Berufliche Schulen:
Totalerhebung mit Auskunftspflicht
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Totalerhebung mit 100% Rücklauf (Erhebung im Auftrag der zuständigen Aufsichtsbehörde)

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

- Berufliche Schulen:
Für Schul-, Klassen- und Schülerdaten Fragebögen (Papier), die von den Schulen an die Statistik-Abteilung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport geschickt werden. Nach Plausibilisierung der Ergebnisse erhält das Statistische Landesamt einen (Teil-) Abzug der Daten, soweit für die bundeseinheitliche Schulstatistik erforderlich.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Fragebögen (Papier) von den Schulen an das Statistische Landesamt.

3.3 Belastung der Auskunftspflichtigen

Zur Entlastung der Schulen ist beabsichtigt, auf eine online-Erhebung von Schülereinzeldaten überzugehen, die nach Möglichkeit aus Schulverwaltungsdateien übernommen werden sollen.

Für die Schülerbestandsdaten und für die Abgänger der beruflichen Schulen ist dies ab Schuljahr 2008/09 vorgesehen.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens hat die Konferenz der Gesundheitsminister ebenfalls den Übergang auf Individualdaten empfohlen. Gesetzliche Grundlagen dafür müssen in den Ländern noch geschaffen werden.

3.4 Dokumentation der Fragebögen

Die Fragebögen für berufliche Schulen können bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport angefordert werden. Der Fragebogen für Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ist beim Statistischen Landesamt Berlin erhältlich.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Keine stichprobenbedingten Fehler, da Totalerhebung.

4.2 Nicht stichprobenbedingte Fehler

Bei dem vergleichsweise weichen Merkmal „*Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache*“, das ab 1996 an den beruflichen Schulen erfragt wird, scheint sich ein stabiles Antwortverhalten der Schulen erst nach einigen Jahren heraus zu bilden. Der scharfe Rückgang der Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache bei den Auszubildenden der Berufsschulen im Jahr 2001 dürfte auf Antwortausfälle zurückzuführen sein.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin

In der Regel 7 bis 10 Monate (Statistischer Bericht); Eckzahlen im Internet 5 Monate nach Erhebungstermin.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Bis 1990 beziehen sich vergleichbar erhobene Daten für Schulen, Klassen und Schüler auf Berlin (West), ab 1991 auf Berlin insgesamt. Abgänger wurden erstmals 1992, am Ende des Schuljahres 1991/92, auch in Ostberlin nach den hier dargestellten Konzepten erhoben.

Zum 1. Februar 2004 ist in Berlin ein neues Schulgesetz in Kraft getreten, das für einige Bildungsgänge Neuregelungen vorsieht. Ab Schuljahr 2004/05 ist damit zum Teil auch die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren berührt. Einige der neuen Bestimmungen treten erst nach Übergangsfristen von einigen Jahren in Kraft. (Einzelheiten unter Punkt 9)

Die Vergleichbarkeit mit anderen Bundesländern soll – trotz der unterschiedlichen Schulgesetze der Länder – im Grundsatz durch die Orientierung an den Konzepten und Abgrenzungen der KMK sichergestellt werden.

Bei Bildungsgängen, Bildungszielen und Zugangsvoraussetzungen, bei Schularten, bei den nach Landesrecht geregelten Berufen und bei der Zuordnung von Berufen zu Schularten gibt es dennoch länderspezifische Besonderheiten, welche die Vergleichbarkeit zwischen Bundesländern einschränken können.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Auszubildenden der dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) werden auch im Rahmen der *Berufsbildungsstatistik* bei den zuständigen Kammern erhoben. Unterschiede zwischen der Erhebung im Rahmen der Schulstatistik und der Erhebung bei den Kammern betreffen einmal den Stichtag (Schulstatistik zu Beginn des Schuljahres, derzeit in Berlin Mitte Oktober; Berufsbildungsstatistik zum 31.12. des Jahres) und zweitens die regionale Abgrenzung: Die Schulstatistik erhebt Schüler am Schulort, unabhängig vom Ort des Ausbildungsbetriebs, die Berufsbildungsstatistik dagegen Auszubildende am Sitz des Ausbildungsbetriebs. Schließlich fehlen in der Schulstatistik jene Auszubildenden, die auf Antrag von der Berufsschulpflicht befreit wurden und die Berufsschule nicht besuchen.

Angaben über Personen in Ausbildung enthält auch die *Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten*, die vierteljährlich zum Quartalsende aufbereitet wird. Neben den Auszubildenden der klassischen dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) sind hier auch Schüler aus quasi-dualen Bildungsgängen enthalten wie künftige Krankenschwestern, Hebammen und ähnliche, die über Ausbildungsvertrag und Ausbildungsvergütung ebenfalls in einem sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnis stehen. Auch Praktikanten sind hier enthalten, soweit sie eine sozialversicherungspflichtige Vergütung erhalten. Die regionale Abgrenzung ist sowohl nach Arbeitsort wie nach Wohnort möglich.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 2 "Berufliche Schulen". Die Fachserien stehen unter www.destatis.de/shop/ zum kostenlosen Download zur Verfügung. (Hinweis: Auf der Startseite unter „Schnellsuche“ die >entsprechende Fachserie< auswählen und statt *Alle Medien* >kostenlose Downloads< einstellen.)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport veröffentlicht Berliner Ergebnisse über berufliche Schulen in den Broschüren *"Berufsbildende Schulen, Ausgewählte Eckdaten aus der Ist-Statistik"*, *"Berufliche Schulen, Das Schuljahr in Zahlen"* und *"Bildung für Berlin, Blickpunkt Schule"*.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen

- **Berufliche Schulen – Schularten und Bildungsgänge**

Hauptaufgabe der beruflichen Schulen ist die berufliche Qualifizierung vorwiegend auf einem mittleren Niveau – entweder begleitend zur praktischen Ausbildung in dualen Berufen, oder in vollschulischen Ausbildungsgängen (mit un-

terschiedlichen Praxisanteilen). Berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie Lehrgänge der beruflichen Grundbildung bereiten auf eine Ausbildung (oder einfache berufliche Tätigkeit) vor. An beruflichen Schulen können Studienberechtigungen erworben werden (Fachhochschul- oder Hochschulreife). Berufliche Weiterbildung bieten vor allem die Fachschulen. Auf dem Wege der beruflichen Bildung können auch bisher nicht erreichte Schulabschlüsse nachgeholt werden; die Abgrenzung zum Zweiten Bildungsweg ist hier fließend.

Die einzelnen Schularten enthalten zum Teil ganz unterschiedliche Bildungsgänge, die sich nach Zugangsvoraussetzungen und Bildungsziel deutlich unterscheiden.

Die nachfolgende Darstellung beruht auf dem Berliner Schulrecht, d.h. auf dem Schulgesetz für das Land Berlin vom 26. Januar 2004 (SchulG) sowie den zugehörigen Rechtsverordnungen; soweit erforderlich (insbesondere zum Verständnis der Zeitreihen), wird auch auf das Vorläufer-Gesetz vom 20. August 1980 verwiesen (bisheriges SchulG).

- **Berufsschule und Sonderberufsschule**

An der „**Berufsschule im dualen System**“ werden Jugendliche unterrichtet, die in einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis stehen und einen der ca. 350 anerkannten Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) erlernen. Begleitend zur praktischen Ausbildung im Betrieb vermittelt die Berufsschule die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Für die Auszubildenden besteht im Grundsatz die Pflicht zum Besuch der Berufsschule. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten.

An der Berufsschule können zusätzliche allgemein bildende Abschlüsse erworben werden, und zwar je nach vorherigem Bildungsstand der Haupt- bzw. der Realschulabschluss. Mit der erfolgreichen Beendigung der Berufsschule im dualen System wird noch kein beruflicher Abschluss erreicht; dafür ist das Bestehen der Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer erforderlich.

Des weiteren gibt es (bzw. gab es) an den Berufsschulen die folgenden Lehrgänge:

Lehrgänge im 10. Schuljahr Das bisherige Schulrecht hatte für schwache Schüler der allgemein bildenden Schulen und für Schüler mit Förderschwerpunkt „Lernen“ die Möglichkeit vorgesehen, das 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht in speziellen Lehrgängen an Berufsschulen zu absolvieren (Berufsbefähigender Lehrgang im 10. Schuljahr (BB10) nach § 39 Abs. 8 bisheriges SchulG und Berufsvorbereitender Lehrgang für Lernbehinderte (BV10) an Sonderberufsschulen nach § 30 Abs. 4 bisheriges SchulG). Diese Vollzeitlehrgänge hatten das Ziel, die Allgemeinbildung zu erweitern, nach Möglichkeit (in den BB10-Lehrgängen) noch den Hauptschulabschluss zu erreichen und auf die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung oder Tätigkeit vorzubereiten.

Das neue Schulgesetz sieht diese Lehrgänge im Grundsatz nicht mehr vor. BV10-Lehrgänge sind daher bereits ab Schuljahr 2004/05 eingestellt worden; die betreffenden Schüler bleiben im 10. Pflichtschuljahr an den allgemein bildenden Schulen. BB10-Lehrgänge können nach einer Übergangsregelung (§ 129 Abs. 12 SchulG) noch bis Schuljahr 2006/07 fortgeführt werden; davon wird bislang auch Gebrauch gemacht.

In der bundeseinheitlichen Schulstatistik werden diese Lehrgänge seit Schuljahr 2003/04 bei den allgemein bildenden Schulen nachgewiesen, die entsprechenden Abgänger bereits seit 2002.

Berufsvorbereitung

Nach dem bisherigen Schulgesetz waren Schüler, die nach der allgemeinen Schulpflicht weder in eine schulische oder berufliche Ausbildung noch in ein Arbeitsverhältnis eintraten, zum Besuch einjähriger berufsvorbereitender Lehrgänge verpflichtet. Diese „Berufsschulpflicht im 11. Schuljahr“ ist ab Schuljahr 2004/05 im Grundsatz entfallen.

Dennoch werden weiterhin entsprechende Lehrgänge angeboten, nämlich:

- Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL) nach § 29 Abs. 3 SchulG (Vorläufer: VZ11 nach § 39 Abs. 9 bisheriges SchulG)

- Zweijähriger berufsqualifizierender Lehrgang (BQL-FL) nach § 29 Abs. 4 SchulG, für Lernbehinderte mit entsprechendem Förderbedarf (Vorläufer: einjähriger Lehrgang VZ11 für Lernbehinderte nach § 39 Abs. 7 bisheriges SchulG)
- Modellversuch „Berufsvorbereitung mit Qualifizierungsbausteinen“ (BVQB)
- Modulare duale Qualifizierung Stufe I (MDQM I) wie bisher als Schulversuch

Ziel dieser Lehrgänge ist die Erweiterung der Allgemeinbildung und die Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse. Der erfolgreiche Besuch führt zum einfachen oder erweiterten Hauptschulabschluss.

Für Teilnehmer an einjährigen berufsvorbereitenden Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit werden weiterhin Teilzeitlehrgänge durchgeführt (BV nach § 29 Abs. 5 SchulG bzw. bis 2003/04 nach § 14 Abs. 2 vorheriges SchulG). Für Teilnehmer unter 20 besteht hier Schulpflicht. Der Erwerb zusätzlicher Schulabschlüsse ist in diesen Lehrgängen nicht vorgesehen. Nach entsprechender Vorbereitung bei den Maßnahmeträgern können aber Schulabschlüsse im Wege der Schulfremdenprüfung (d.h. im Zweiten Bildungsweg) erworben werden.

Weitere berufsvorbereitende Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit sind hier nicht nachgewiesen, da sie vollständig außerhalb der beruflichen Schulen stattfinden.

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) Ziel dieser Einrichtung an Berufsschulen (bis Schuljahr 1998/99 auch an Berufsfachschulen) ist es, Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln sowie Einblick in ein bestimmtes Berufsfeld zu geben, in dem später die Wahl unter mehreren Ausbildungsberufen möglich ist. Der erfolgreiche Abschluss des BGJ wird ganz oder teilweise bei der weiteren beruflichen Ausbildung angerechnet. Ab Schuljahr 1994/95 fand das BGJ nur an öffentlichen Schulen statt.

- **Berufsfachschule**

und Sonderberufsfachschule

vermittelt als Vollzeitschule entweder eine berufliche Grundbildung oder eine schulische Berufsausbildung.

Die *einjährigen Grundbildungslehrgänge* (bis 1992/93 zum Teil auch mehrjährig) setzen mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss voraus. Neben einer beruflichen Grundbildung kann der Realschulabschluss erworben werden. Der erfolgreiche Abschluss eröffnet in einigen Berufsfeldern den Zugang zu entsprechenden Fachschulen, im Berufsfeld Sozialwesen zur sozialpädagogischen Fachschule für Erzieher nur noch übergangsweise bis Schuljahr 2004/05 (spätestes Eintrittsjahr in die Erzieherausbildung).

Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die *schulische Ausbildung* in dualen Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung mit abschließender Kammerprüfung, darunter seit 1999 auch den Schulversuch „Modulare duale Qualifizierung Stufe II“ (MDQM II). Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Hauptschulabschluss; der Realschulabschluss kann erworben werden. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel drei bis dreieinhalb Jahre.

Des weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z.B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel zwei bis drei Jahre, für Abiturienten zum Teil auch verkürzt auf ein bzw. zwei Jahre. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Realschulabschluss, zum Teil auch die Fachhochschulreife. In einigen Ausbildungsgängen zu Assistenzberufen kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Ab Schuljahr 2004/05 ist die Ausbildung in der Altenpflege als „quasi-duales“ Angebot hinzugekommen. Die Vollzeitausbildung dauert drei Jahre; der praktische Teil der Ausbildung findet in geeigneten Betrieben statt, mit denen die Schüler einen *Ausbildungsvertrag* abschließen. Bei der berufsbegleitenden Variante (Teilzeit, 4 Jahre) erfolgt die praktische Ausbildung im Rahmen des fortbestehenden Arbeitsverhältnisses. Die bisherige Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus.

- **Fachoberschulen**

An diesen Einrichtungen kann die Fachhochschulreife erlangt werden, die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Abhängig von der schulischen und beruflichen Vorbildung werden derzeit folgende Bildungsgänge angeboten (die Nummern entsprechen einer Vereinbarung der Kultusministerkonferenz):

- *Bildungsgang 1:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 2:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss ohne Berufsausbildung.
- *Bildungsgang 3:* 1 Jahr Vollzeit (12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 5:* 2 Jahre Teilzeit (entsprechend der 11. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss in der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend) – anschließend nach Ende der begleitenden Berufsausbildung ½ Jahr Vollzeit oder 1 Jahr Teilzeit in Abendform (Niveau der 12. Klassenstufe).
- *Bildungsgang 6:* 2 Jahre in Abendform (entsprechend der 12. Klassenstufe) berufsbegleitend für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung.
- *Besonderer Lehrgang:* ½ Jahr in Vollzeit für Absolventen der Fachschule (enthält nur allgemein bildende Fächer).

Die Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform sowie der Besondere Lehrgang sind dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet. In die Meldungen an die bundeseinheitliche Schulstatistik des Statistischen Bundesamtes wurde der Zweite Bildungsweg an Fachoberschulen erst ab Schuljahr 1998/99 einbezogen.

- **Berufsoberschulen**

- (nur öffentliche Schulen)

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Zugangsvoraussetzung ist mindestens der mittlere Schulabschluss (Realschulabschluss) und eine abgeschlossene Berufsausbildung, ersatzweise eine mindestens 5-jährige Berufstätigkeit. Die Berufsoberschule ist demnach eine Einrichtung der Weiterbildung.

Sie führt in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang (in Teilzeitform entsprechend länger, für Schüler mit Fachhochschulreife kürzer) zu einer fachgebundenen Hochschulreife, bei Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache auch zur allgemeinen Hochschulreife.

Derzeit werden die folgenden Bildungsgänge angeboten:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit). Nach einem Jahr kann durch (freiwillige) Teilnahme an der Abschlussprüfung einer einschlägigen Fachoberschule die Fachhochschulreife erlangt werden.

Bildungsgang 2: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit einschlägiger Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit).

Bildungsgang 3: 3 Jahre in Abendform für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit).

- **Berufliche Gymnasien**

- (nur öffentliche Schulen)

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe in einem Oberstufenzentrum setzt die Entscheidung für ein Berufsfeld voraus. Der Schüler besucht die gymnasiale Oberstufe einschließlich der Einführungsphase mindestens drei Jahre und besitzt nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife.

- **Fachschulen**

Diese Schulen dienen überwiegend der beruflichen Weiterbildung, sie setzen daher in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und praktische Berufserfahrung voraus. In einigen Berufen – insbesondere den sozialpädagogischen Berufen wie Erzieher, Familienpfleger, Heilerziehungspfleger – ist auch der Zugang über eine Studienberechtigung bzw. über eine einschlägige Grundausbildung an Berufsfachschulen möglich; hier finden daher auch Erstausbildungen statt. Die Ausbildung wird als Vollzeit- oder – für Berufstätige – als Teilzeiterricht angeboten.

Die Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus zugunsten der quasi-dualen Bildungsgänge, die ab 2004/05 an Berufsfachschulen eingerichtet wurden.

- **Berufsbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Die öffentlichen beruflichen Schulen sind in Berlin im Regelfall nach Berufsfeldern zu Oberstufenzentren unter einem gemeinsamen Dach organisatorisch zusammengefasst. Diese Schulzentren enthalten in der Regel Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen. Die beruflichen Gymnasien sind ausschließlich an Oberstufenzentren angesiedelt, jedoch gibt es nicht zu jedem Berufsfeld und schon deshalb nicht an jedem OSZ ein berufliches Gymnasium. Ähnliches gilt für die neuen Berufsoberschulen, die ganz überwiegend an Oberstufenzentren eingerichtet wurden, aber (bislang) nicht für alle Berufsfelder. Die Mehrzahl der Fachschulen besteht außerhalb der Oberstufenzentren.

- **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**

Diese Schulen vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe, wie Berufe in der Krankenpflege, in der Physiotherapie, wie Medizinisch-technische Assistenten, Ergotherapeuten usw.. Die Ausbildung ist überwiegend bundesrechtlich geregelt, zum Teil beruht sie auch auf Landesrecht bzw. – für die Operationstechnischen Assistenten – auf Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel der Realschulabschluss (ersatzweise mindestens der Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung) sowie ein Mindestalter. Jüngere können Krankenpflegevorschulen besuchen, die auf eine Pflegeausbildung vorbereiten.

Die Ausbildung für Pflegeberufe einschließlich der für Hebammen/Entbindungspfleger ist quasi-dual organisiert, d.h. es wird ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen und eine (meist tariflich geregelte) Ausbildungsvergütung gezahlt. Sämtliche Bildungsgänge enden mit einer staatlichen Prüfung (Ausnahme: Operationstechnische Assistenten).

Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel Krankenhäusern oder sozialpflegerischen Einrichtungen angegliedert; sie unterstehen der Aufsicht der Gesundheitsverwaltung (Ausnahme: Schulen für Operationstechnische Assistenten).

Nach der Überführung der vormals städtischen Krankenhäuser in eine private Rechtsform (GmbH), wurden die dortigen Gesundheitsschulen im Schuljahr 2001/02 zunächst als private Einrichtungen gebucht, ab dem Schuljahr 2002/03 jedoch wieder als öffentliche Einrichtung (da zu 100 Prozent in öffentlichem Eigentum). Desgleichen wurden die Gesundheitsschulen des Jüdischen Krankenhauses und des Deutschen Herzzentrums seit dem Schuljahr 2002/03 den öffentlichen Einrichtungen zugeordnet.

- **Absolventen, Abgänger und Abbrecher**

Als **Absolventen** (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. **Abgänger** (mit Abgangszeugnis bzw. ohne Erfolg) der beruflichen Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die einen beruflichen Bildungsgang an einer beruflichen Schule durchlaufen und beendet haben, und zwar unabhängig davon, ob sie in einen anderen beruflichen Bildungsgang überwechseln. **Abbrecher** vor Schuljahresende werden in der bundeseinheitlichen Schulstatistik derzeit nicht als Abgänger erfasst; der vorliegende Bericht enthält in einigen Tabellen auch die Abbrecher.

• **Arten von Bildungsgängen**

Abbildungen sind im vorliegenden Bericht vielfach nicht nach Schularten, sondern nach Arten von Bildungsgängen gegliedert. Dabei unterliegen die folgenden Zuordnungen (*siehe nebenstehende Tabelle*):

9.2 **Klassifikationen**

- *Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport*, Berlin, Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Berufsbildende Oberschulen und Fachschulen), jährlich
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Klassifizierung der Berufe, 1992
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Übersicht der Schulartengliederung und institutionellen Zuordnungen in den Statistiken der beruflichen Schulen, jährlich im Rahmen der Fachserie 11, Reihe 2 „Berufliche Schulen“
- *UNESCO*, Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens – ISCED 1997, November 1997

Arten von Bildungsgängen	Zugeordnet	
Lehrgänge im 10. Schuljahr	Berufsschule	BB10-, BV10-Lehrgänge (allgemeine Schulpflicht)
Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung	Berufsschule	Berufsvorbereitende Lehrgänge (Vollzeit / Teilzeit)
	Berufsschule	MDQM I
	Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr
	Berufsfachschule	Grundbildungslehrgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Krankenpflegevorschulen
Duale und quasi-duale Berufsausbildung	Berufsschule	Auszubildende (Berufsschule im dualen System)
	Berufsfachschule	Altenpflegeausbildung
	Schulen des Gesundheitswesens	Pflegeberufe einschl. Entbindungspflege
Schulische Berufsausbildung (einschl. Weiterbildung)	Berufsfachschule	Schulische Ausb. in dualen Berufen einschl. MDQM II
		Berufsfachschulberufe nach Landesrecht (ohne Altenpflege)
	Fachschule	Alle Bildungsgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Übrige Gesundheitsberufe (ohne Pflegeberufe)
Erwerb von Studienberechtigungen	Fachoberschule	
	Berufsoberschule	
	Berufliches Gymnasium	

9.3 **Merkmale und Ausprägungen**

- **Schulen**
 - Schulart zusätzlich erworbene Schulabschlüsse
 - Träger Absolventen
 - Schultyp Abgänger
 - Zeitform Art des Abschlusses
 - Bildungsgang
 - Rechtsverhältnis **Berufsfachschulen**
 - Bildungsgang
 - Geschlecht
- **Klassen**
 - Schulart Ausbildungsberuf/ Schwerpunkt
 - Besondere Lehrgänge Klassen- bzw. Schuljahr
 - Lehrgangsart Geburtsjahr
- **Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer**
 - unterschiedliche Merkmale je Schulart: schulische und berufliche Vorbildung Fremdsprachenunterricht Wohnsitz Staatsangehörigkeit
 - Berufsschulen**
 - Klassen- bzw. Lehrgangsart zusätzlich erworbene Schulabschlüsse
 - Geschlecht Absolventen
 - Berufsfeld Abgänger
 - Ausbildungsberuf Art des Abschlusses
 - Fachoberschulen**
 - Unterrichtsform
 - Fachbereich
 - Geschlecht
 - Bildungsgang
 - Schwerpunkt
 - Schuljahr
 - Geburtsjahr
 - schulische Vorbildung
 - Fremdsprachenunterricht
 - Wohnsitz
 - Staatsangehörigkeit

- Wohnsitz
- Staatsangehörigkeit
- Absolventen
- Abgänger
- Art des Abschlusses
- Berufsoberschulen**
 - Unterrichtsform
 - Fachbereich
 - Geschlecht
 - Bildungsgang
 - Schwerpunkt
 - Schuljahr
 - Geburtsjahr
 - schulische Vorbildung
 - Fremdsprachenunterricht
 - Wohnsitz
 - Staatsangehörigkeit
 - Absolventen
 - Abgänger
- Berufliche Gymnasien**
 - Einführungs- bzw. Kursphase
 - Berufsfeld
 - Klassenstufen
 - Geschlecht
 - Geburtsjahr
 - schulische Herkunft
 - Fremdsprachenunterricht
 - Wohnsitz
 - Staatsangehörigkeit
 - Grundkurs
 - Leistungsfach

- Absolventen
- Abgänger
- Art des Abschlusses
- Fachschulen**
 - Unterrichtsform
 - Geschlecht
 - Fachrichtung/Schwerpunkt
 - Schuljahr
 - Geburtsjahr
 - schulische Vorbildung
 - Fremdsprachenunterricht
 - Wohnsitz
 - Staatsangehörigkeit
 - Kurse für Realschulabschluss
 - Absolventen
 - Abgänger
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**
 - Fachrichtung
 - Geschlecht
 - Schuljahr
 - Geburtsjahr
 - schulische Vorbildung
 - Fremdsprachenunterricht
 - Wohnsitz
 - Staatsangehörigkeit
 - Absolventen
 - Abgänger
 - Art des Abschlusses
 - Lehrkräfte
 - Wochenstunden

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2004/05 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg**

Schulart Bildungsgang	1993/94	1997/98	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05
	1	2	3	4	5	6

Absolventen und Abgänger (Bildungsgang vollständig durchlaufen)

Berufliche Schulen insgesamt	27 748	31 096	35 535	37 428	36 932	36 196
Berufsschule ¹⁾	20 545	22 376	24 999	25 442	24 261	24 109
Auszubildende	16 050	17 373	18 451	18 615	18 011	17 430
Vollzeitlehrgänge ²⁾	2 875	3 264	3 768	3 859	4 154	3 228
Teilzeitlehrgang ³⁾	1 620	1 739	2 780	2 968	2 096	3 451
Berufsfachschule ¹⁾	2 161	4 163	5 396	6 136	6 263	6 216
berufliche Grundbildung ⁴⁾	•	•	•	3 884	3 749	3 537
Berufsausbildung	•	•	•	2 252	2 514	2 679
Fachoberschule	1 915	1 875	2 612	2 955	3 136	3 316
darunter Zweiter Bildungsweg	411	332	318	324	312	296
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	70
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	–
Berufliches Gymnasium	383	458	521	671	630	681
Fachschule	2 744	2 224	2 007	2 224	2 642	1 804
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	2 773	2 317	2 114	1 883	1 865	1 918
Pflegeberufe	1 813	1 465	1 239	950	981	855
übrige Berufe ⁵⁾	960	852	875	933	884	1 063

Absolventen (Beendigung mit Erfolg)

Berufliche Schulen insgesamt	22 366	23 970	27 110	28 641	28 812	27 224
Berufsschule ¹⁾	15 571	16 155	17 754	17 920	17 624	16 631
Auszubildende	14 203	14 704	15 921	16 050	15 637	14 946
Vollzeitlehrgänge ²⁾	1 368	1 451	1 833	1 870	1 987	1 685
Teilzeitlehrgang ³⁾	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	1 947	3 523	4 610	5 265	5 261	5 219
berufliche Grundbildung ⁴⁾	1 234	2 564	2 758	3 205	3 015	2 847
Berufsausbildung	713	959	1 852	2 060	2 246	2 372
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	202	126	816	884	1 084	1 076
Berufe außerhalb BBiG/HwO	511	833	1 036	1 176	1 162	1 296
Fachoberschule	1 763	1 652	2 268	2 603	2 746	2 909
darunter Zweiter Bildungsweg	400	302	304	307	299	287
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	57
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	–
Berufliches Gymnasium	370	441	508	651	591	637
Fachschule	2 715	2 199	1 970	2 202	2 590	1 771
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	2 729	2 245	2 022	1 821	1 793	1 856
Pflegeberufe	1 785	1 423	1 207	919	938	838
übrige Berufe ⁵⁾	944	822	815	902	855	1 018

Noch: 1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2004/05 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	1993/94	1997/98	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05
	1	2	3	4	5	6

in % der Absolventen und Abgänger

Berufliche Schulen insgesamt	80,6	77,1	76,3	76,5	75,2	75,2
Berufsschule ¹⁾	75,8	72,2	71,0	70,4	72,6	69,0
Auszubildende	88,5	84,6	86,3	86,2	86,8	85,7
Vollzeitlehrgänge ²⁾	47,6	44,5	48,6	48,5	47,8	52,2
Berufsfachschule ¹⁾	90,1	84,6	85,4	85,8	84,0	84,0
berufliche Grundbildung ⁴⁾	•	•	•	82,5	80,4	80,5
Berufsausbildung	•	•	•	91,5	89,3	88,5
Fachoberschule	92,1	88,1	86,8	88,1	87,6	87,7
darunter Zweiter Bildungsweg	97,3	91,0	95,6	94,8	95,8	97,0
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	81,4
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	–
Berufliches Gymnasium	96,6	96,3	97,5	97,0	93,8	93,5
Fachschule	98,9	98,9	98,2	99,0	98,0	98,2
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	98,4	96,9	95,6	96,7	96,1	96,8
Pflegeberufe	98,5	97,1	97,4	96,7	95,6	98,0
übrige Berufe ⁵⁾	98,3	96,5	93,1	96,7	96,7	95,8

Abgänger (Beendigung ohne Erfolg)

Berufliche Schulen insgesamt	3 762	5 387	5 645	5 819	6 024	5 521
Berufsschule ¹⁾	3 354	4 482	4 465	4 554	4 541	4 027
Auszubildende	1 847	2 669	2 530	2 565	2 374	2 484
Vollzeitlehrgänge ²⁾	1 507	1 813	1 935	1 989	2 167	1 543
Teilzeitlehrgang ³⁾	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	214	640	786	871	1 002	997
berufliche Grundbildung ⁴⁾	•	•	•	679	734	690
Berufsausbildung	•	•	•	192	268	307
Fachoberschule	152	223	344	352	390	407
darunter Zweiter Bildungsweg	11	30	14	17	13	9
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	13
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	–
Berufliches Gymnasium	13	17	13	20	39	44
Fachschule	29	25	37	22	52	33
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	44	72	92	62	72	62
Pflegeberufe	28	42	32	31	43	17
übrige Berufe ⁵⁾	16	30	60	31	29	45

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) BB10- Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge im 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht; Berufsgrundbildungsjahr; berufsvorbereitende Lehrgänge im 11. Schuljahr (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

3) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4) einjährige Grundbildung Sozialwesen (bis Schuljahr 1995/96 zweijährig), einjährige Lehrgänge Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen; bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

5) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

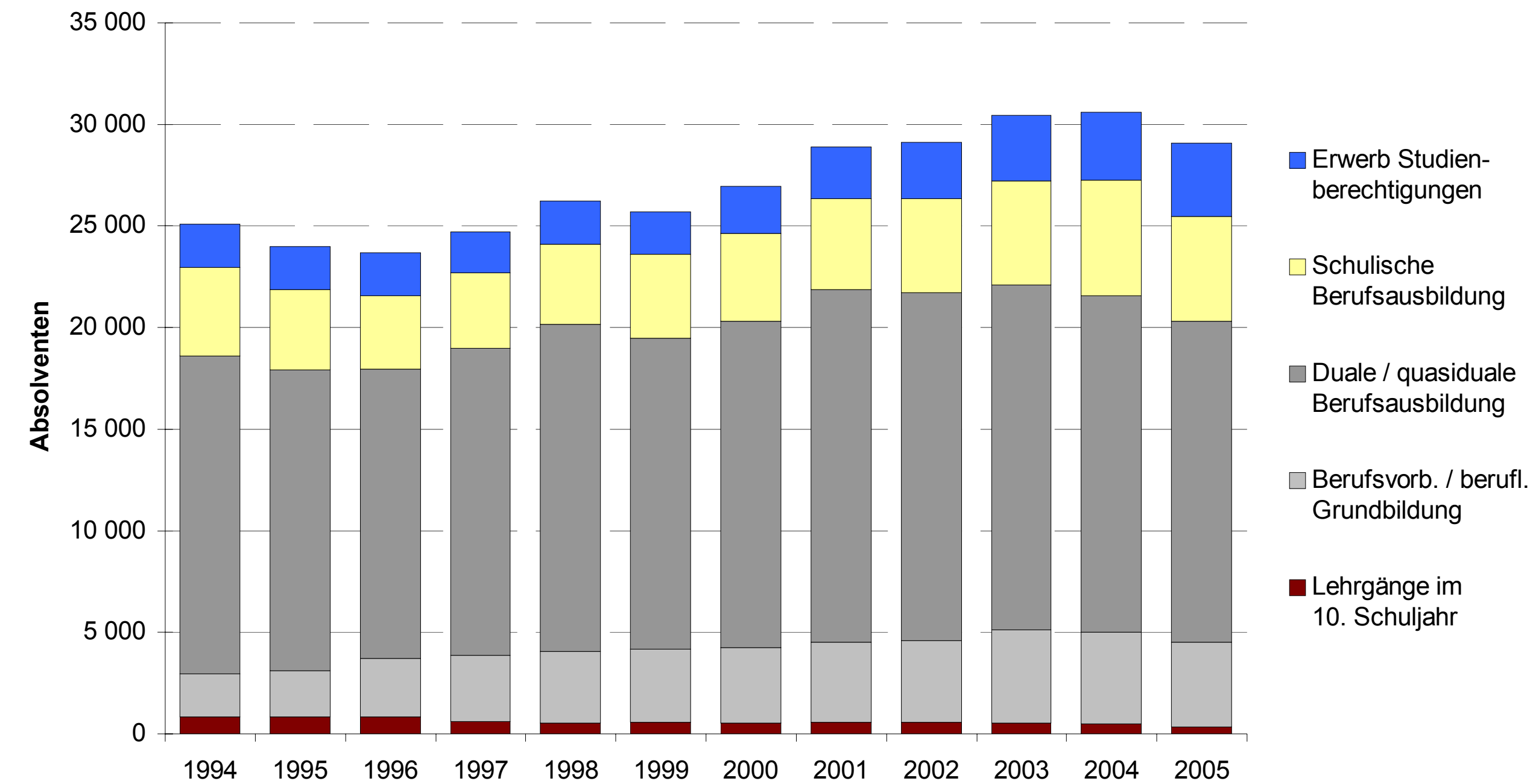
6) Schüler, die den Bildungsgang vorzeitig verlassen, werden in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen

Noch: 1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2004/05 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	1993/94	1997/98	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05
	1	2	3	4	5	6
nachrichtlich: Abgänger ohne Beendigung des Bildungsgangs ⁶⁾						
Berufliche Schulen insgesamt	8 358	10 492	9 664	9 322	8 399	8 818
Berufsschule ¹⁾	5 853	6 169	5 120	4 540	3 624	4 203
Auszubildende	4 636	5 147	3 829	3 439	2 766	2 595
Vollzeitlehrgänge ²⁾	719	504	580	485	550	740
Teilzeitlehrgang ³⁾	498	518	711	616	308	868
Berufsfachschule ¹⁾	952	2 457	2 606	2 780	2 691	2 783
berufliche Grundbildung ⁴⁾	•	•	•	1 750	1 692	1 717
Berufsausbildung	•	•	•	1 030	999	1 066
Fachoberschule	866	1 137	1 111	1 076	1 323	1 191
darunter Zweiter Bildungsweg	110	301	110	99	89	84
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	83
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	–
Berufliches Gymnasium	181	240	313	380	328	316
Fachschule	506	489	514	546	433	242
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	914	431	280	367	328	259
Pflegeberufe	593	146	146	158	132	98
übrige Berufe ⁵⁾	321	285	134	209	196	161

Fußnoten siehe Seite 15

1 Absolventen der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1994 bis 2005 nach Arten von Bildungsgängen



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.2 Erworbene Berufsabschlüsse¹⁾ in den Schuljahren 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1993/94	1997/98	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05
	1	2	3	4	5	6
Absolventen mit Berufsabschluss insgesamt						
Berufliche Schulen insgesamt	17 631	17 862	19 743	20 312	20 473	19 089
Berufsschule ²⁾	14 203	14 704	15 921	16 050	15 637	14 946
Berufsfachschule ²⁾	713	959	1 852	2 060	2 246	2 372
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	202	126	816	884	1 084	1 076
Berufe außerhalb BBiG/HwO	511	833	1 036	1 176	1 162	1 296
Fachschule	2 715	2 199	1 970	2 202	2 590	1 771
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	2 373	2 181	2 002	1 821	1 793	1 856
Pflegeberufe	1 429	1 359	1 187	919	938	838
übrige Berufe ³⁾	944	822	815	902	855	1 018
in % von Schülern zu Beginn des Schuljahres ⁴⁾						
Berufliche Schulen insgesamt	27,0	25,4	25,4	26,6	27,0	25,1
Berufsschule ²⁾	25,1	24,5	25,1	26,4	26,6	25,5
Berufsfachschule ²⁾	32,1	23,3	21,2	22,4	21,9	21,5
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	28,5	8,3	16,9	17,7	19,0	17,9
Berufe außerhalb BBiG/HwO	33,7	32,0	26,5	27,9	25,6	25,6
Fachschule	41,9	35,9	34,1	35,2	38,0	28,0
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	32,1	31,0	34,0	31,3	31,7	32,7
Pflegeberufe	29,8	32,5	35,6	30,2	33,5	32,0
übrige Berufe ³⁾	36,3	28,8	32,0	32,6	30,0	33,4
ausländische Absolventen mit Berufsabschluss insgesamt						
Berufliche Schulen insgesamt	(1 251)	(1 112)	(996)	1 059	1 100	1 145
Berufsschule ²⁾	1 129	955	868	757	726	838
Berufsfachschule ²⁾	•	•	•	213	260	254
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	•	•	•	135	157	129
Berufe außerhalb BBiG/HwO	•	•	•	78	103	125
Fachschule	122	157	128	89	114	53
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	218	199	73	78	77	65
Pflegeberufe	140	106	42	43	37	23
übrige Berufe ³⁾	78	93	31	35	40	42

1) zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen (Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO) oder des Ablegens nachgelagerter Praktika

2) einschl. entsprechender Sonderschulen

3) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

4) nur aus Bildungsgängen, die zu beruflichen Abschlüssen führen

1
Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.3
(Zusätzlich) erworbene allgemein bildende Schulabschlüsse in den Schuljahren 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang sowie Art des Abschlusses

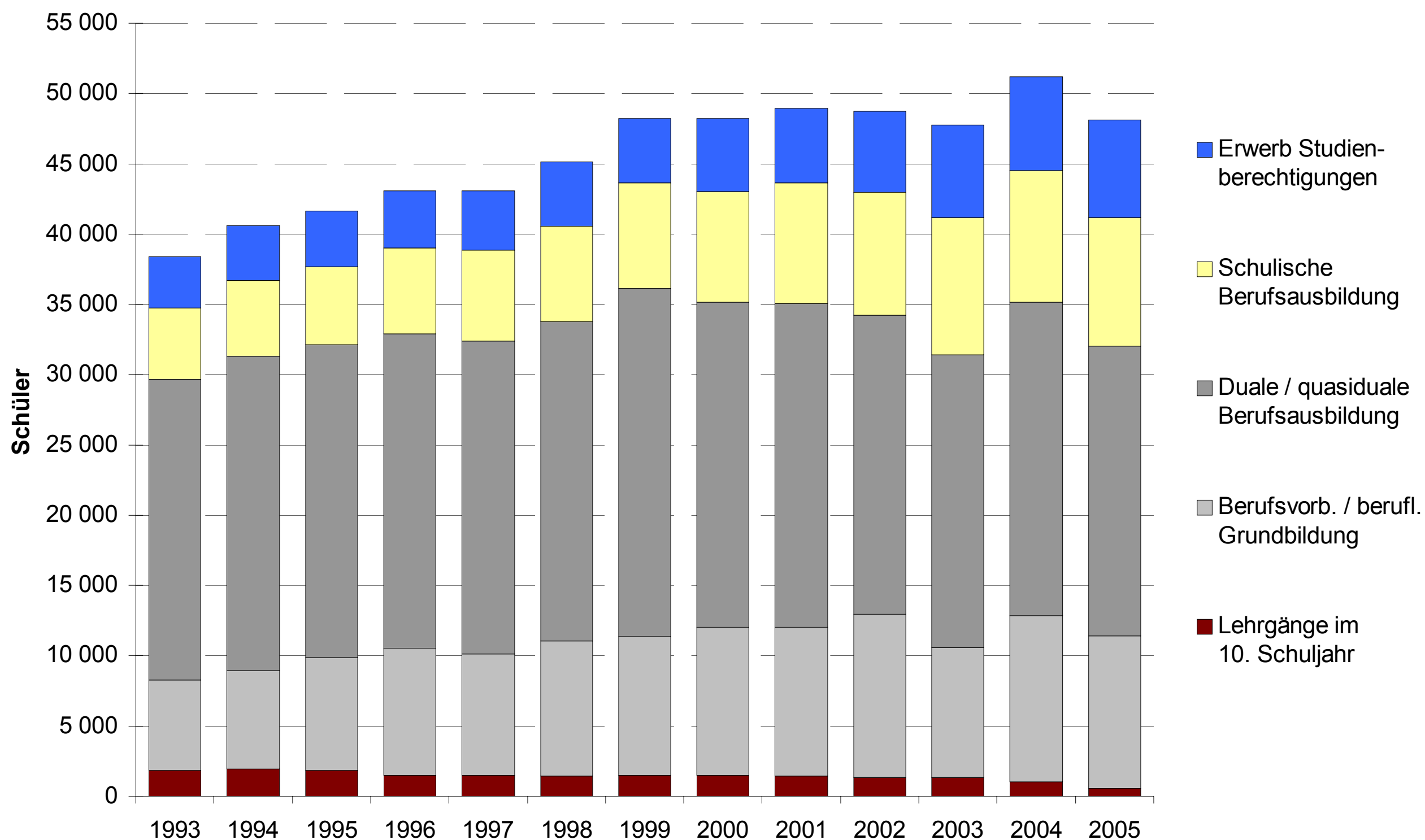
Schulart Bildungsgang	1993/94	1997/98	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05
	1	2	3	4	5	6
Hauptschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	1 122	1 005	1 162	1 091	1 196	1 095
Auszubildende	118	130	51	96	122	168
berufsbefähigender Lehrgang -BB10-	779	491	498	472	443	352
Vollzeitlehrgänge Berufsvorbereitung ²⁾	225	384	613	523	631	575
erweiterter Hauptschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	175	507	529	552	757	783
Auszubildende ³⁾	49	161	76	98	155	222
Vollzeitlehrgänge Berufsvorbereitung ²⁾	126	346	453	454	602	561
Berufsfachschule ¹⁾	4	–	15	12	16	18
zusammen	179	507	544	564	773	801
Realschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	37	43	120	91	148	179
Berufsfachschule ¹⁾	500	1 313	1 690	1 820	1 912	2 042
Fachschule	232	103	329	319	94	158
zusammen	769	1 459	2 139	2 230	2 154	2 379
Fachhochschulreife						
Berufsfachschule ¹⁾	79	75	167	261	327	381
Fachoberschule	1 763	1 652	2 268	2 603	2 746	2 909
zusammen	1 842	1 727	2 435	2 864	3 073	3 290
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife						
Berufsschule ¹⁾	22	x	x	x	x	12
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	57
Berufliches Gymnasium	370	441	508	651	591	637
zusammen	392	441	508	651	591	706
insgesamt						
(Zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse insgesamt	4 304	5 139	6 788	7 400	7 787	8 271

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

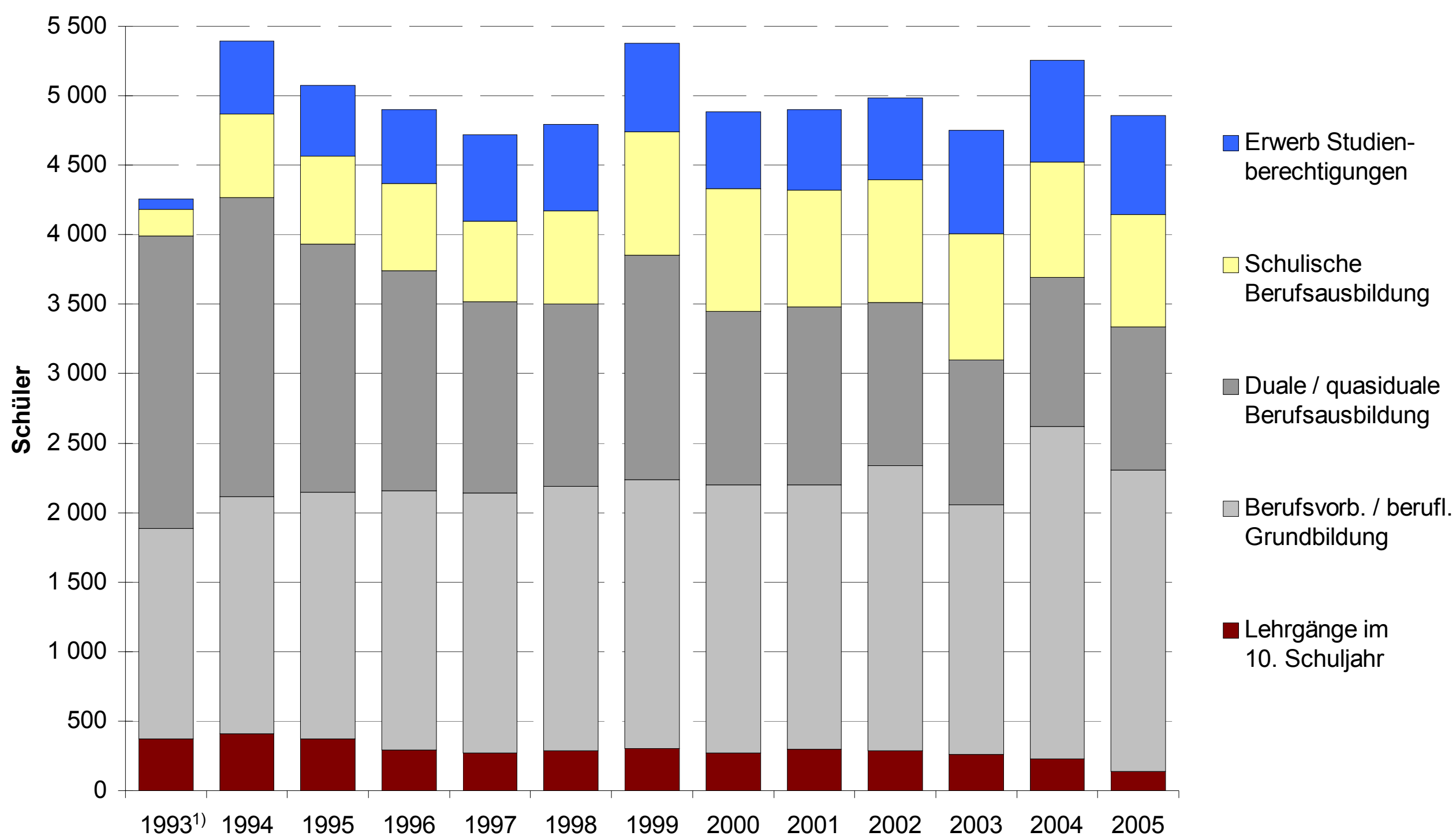
2) Lehrgänge im 11. Schuljahr (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

3) Schuljahr 1993/94 einschl. drei Absolventen aus dem Berufsgrundbildungsjahr

2 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1993 bis 2005 nach Arten von Bildungsgängen



3 Ausländische Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1993 bis 2005 nach Arten von Bildungsgängen



1) ohne Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.4 Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1993	1997	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7
Schulen ¹⁰⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	133	175	207	214	221	240	253
Berufsschule ¹⁾	36	46	53	55	55	59	59
Berufsfachschule ¹⁾	28	47	61	62	64	71	75
Fachoberschule	25	31	38	41	46	46	48
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	8	18
Berufliches Gymnasium	9	11	13	14	14	14	16
Fachschule	35	40	42	42	42	42	37
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	97	72	66	61	61	62	58
Klassen ¹¹⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	3 858	3 944	4 491	4 530	4 341	4 572	4 590
Berufsschule ¹⁾	3 088	3 033	3 330	3 299	3 026	3 145	3 070
Auszubildende	2 734	2 681	2 875	2 804	2 699	2 651	2 622
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	137	103	92	89	87	72	42
Berufsgrundbildungsjahr	7	1	1	1	1	1	1
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	210	248	362	405	239	421	405
Berufsfachschule ¹⁾	221	376	586	623	667	748	800
berufliche Grundbildung	105	191	181	200	198	201	191
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	56	60	53	52	43	34	31
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	49	131	128	148	155	167	160
Berufsausbildung	116	185	405	423	469	547	609
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	36	63	221	231	260	273	286
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	101	108	124	121	122
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	80	122	184	192	209	238	256
Altenpflege	x	x	x	x	x	36	67
Fachoberschule	189	196	246	259	293	320	324
darunter Zweiter Bildungsweg	46	37	34	33	32	34	32
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	14	40
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	1	3
Berufliches Gymnasium	26	35	45	47	46	44	48
Fachschule	334	304	284	302	309	301	308
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	430	361	324	300	286	279	269
Pflegeberufe	290	229	183	155	143	135	126
übrige Berufe ⁹⁾	140	132	141	145	143	144	143

Noch: 1.4 Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06
nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1993	1997	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7
Schüler							
Berufliche Schulen insgesamt	79 163	87 420	98 543	98 440	96 548	100 331	99 596
Berufsschule ¹⁾	62 315	65 331	70 546	68 207	64 039	66 106	63 523
Auszubildende	56 574	60 102	63 355	60 800	58 814	58 531	57 117
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	1 836	1 482	1 423	1 337	1 344	1 024	576
Berufsgrundbildungsjahr	161	18	11	20	20	13	7
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	3 744	3 729	5 757	6 050	3 861	6 538	5 823
Berufsfachschule ¹⁾	4 702	9 190	13 568	14 731	15 602	17 081	18 029
berufliche Grundbildung	2 478	5 071	4 842	5 532	5 361	5 293	5 113
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	1 189	1 571	1 392	1 428	1 202	894	839
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	1 289	3 500	3 450	4 104	4 159	4 399	4 274
Berufsausbildung	2 224	4 119	8 726	9 199	10 241	11 788	12 916
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	709	1 512	4 818	4 988	5 703	5 998	6 297
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	2 000	2 134	2 478	2 432	2 509
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	1 515	2 607	3 908	4 211	4 538	5 056	5 373
Altenpflege	x	x	x	x	x	734	1 246
Fachoberschule	4 139	4 699	6 052	6 476	7 375	7 799	7 773
darunter Zweiter Bildungsweg	1 059	848	801	757	732	738	697
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	276	823
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	24	47
Berufliches Gymnasium	1 529	2 067	2 598	2 763	2 709	2 740	3 044
Fachschule	6 478	6 133	5 779	6 263	6 823	6 329	6 404
nachrichtlich: Ausbildungsstätten							
des Gesundheitswesens	7 808	7 099	5 902	5 809	5 649	5 668	5 682
Pflegeberufe	5 205	4 242	3 352	3 043	2 803	2 622	2 556
übrige Berufe ⁹⁾	2 603	2 857	2 550	2 766	2 846	3 046	3 126

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge

3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

4) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

5) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

6) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) ohne Altenpflege

9) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

10) ab Schuljahr 1995/96 werden schulische Einrichtungen gezählt

11) ohne Kursphase der Gymnasialen Oberstufe

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.5 Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr**

Schulart Bildungsgang Ausbildungsjahr	1993	1997	2001	2002	2003	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	
								absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berufliche Schulen insgesamt	79 163	87 420	98 543	98 440	96 548	100 331	99 596	- 735	- 0,7
1. Ausbildungsjahr	34 635	40 550	46 847	46 501	45 582	49 103	45 866	-3 237	- 6,6
2. Ausbildungsjahr	22 476	25 098	27 573	28 078	27 389	28 272	29 877	1 605	5,7
3. Ausbildungsjahr	17 569	18 441	21 576	21 035	20 824	20 217	21 482	1 265	6,3
4. Ausbildungsjahr	4 483	3 331	2 547	2 826	2 753	2 739	2 371	- 368	- 13,4
Berufsschule ¹⁾	62 315	65 331	70 546	68 207	64 039	66 106	63 523	-2 583	- 3,9
Auszubildende	56 574	60 102	63 355	60 800	58 814	58 531	57 117	-1 414	- 2,4
1. Ausbildungsjahr	19 519	20 951	21 959	20 272	19 867	20 710	19 133	-1 577	- 7,6
2. Ausbildungsjahr	16 848	18 959	19 996	19 806	18 865	18 489	19 199	710	3,8
3. Ausbildungsjahr	16 049	17 081	19 051	18 177	17 639	16 935	16 748	- 187	- 1,1
4. Ausbildungsjahr	4 158	3 111	2 349	2 545	2 443	2 397	2 037	- 360	- 15,0
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr	1 836	1 482	1 423	1 337	1 344	1 024	576	- 448	- 43,8
berufsbefähigender Lehrgang	1 637	1 090	1 002	1 040	1 082	1 024	576	- 448	- 43,8
Lehrgang für lernbehinderte Schüler ²⁾	199	392	421	297	262	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	161	18	11	20	20	13	7	- 6	- 46,2
Berufsvorbereitungsjahr	3 744	3 729	5 757	6 050	3 861	6 538	5 823	- 715	- 10,9
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	1 810	2 355	2 758	2 919	3 297	2 910	3 212	302	10,4
berufsqualifizierend (BQL) ³⁾	1 685	2 289	1 314	1 431	1 747	1 381	1 703	322	23,3
berufsqualifizierend (BQL-FL) ⁴⁾	125	66	178	298	340	333	477	144	43,2
1. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	333	391	58	17,4
2. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	—	86	86	100,0
MDQM ⁵⁾ Stufe I	x	x	1 266	1 190	1 210	1 196	1 032	- 164	- 13,7
Teilzeitlehrgang ⁶⁾	1 934	1 374	2 999	3 131	564	3 628	2 611	-1 017	- 28,0
Berufsfachschule ¹⁾	4 702	9 190	13 568	14 731	15 602	17 081	18 029	948	5,6
berufliche Grundbildung	2 478	5 071	4 842	5 532	5 361	5 293	5 113	- 180	- 3,4
Grundbildung Sozialwesen ⁷⁾	1 189	1 571	1 392	1 428	1 202	894	839	- 55	- 6,2
1. Ausbildungsjahr ⁸⁾	831	1 343	1 392	1 428	1 202	894	839	- 55	- 6,2
2. Ausbildungsjahr	358	228	x	x	x	x	x	x	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁹⁾	1 289	3 500	3 450	4 104	4 159	4 399	4 274	- 125	- 2,8
Berufsausbildung	2 224	4 119	8 726	9 199	10 241	11 788	12 916	1 128	9,6
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	709	1 512	4 818	4 988	5 703	5 998	6 297	299	5,0
1. Ausbildungsjahr	276	853	2 242	2 100	2 645	2 635	2 606	- 29	- 1,1
2. Ausbildungsjahr	251	456	1 370	1 573	1 568	1 877	1 867	- 10	- 0,5
3. Ausbildungsjahr	141	155	1 152	1 204	1 375	1 347	1 691	344	25,5
4. Ausbildungsjahr	41	48	54	111	115	139	133	- 6	- 4,3
Berufe außerhalb BBiG/HwO ¹⁰⁾	1 515	2 607	3 908	4 211	4 538	5 056	5 373	317	6,3
1. Ausbildungsjahr	669	1 283	2 145	2 199	2 462	2 660	2 677	17	0,6
2. Ausbildungsjahr	608	1 065	1 340	1 529	1 511	1 736	1 977	241	13,9
3. Ausbildungsjahr	234	259	423	483	565	660	719	59	8,9
4. Ausbildungsjahr	4	x	x	x	x	x	x	x	x
Altenpflege	x	x	x	x	x	734	1 246	512	69,8
1. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	734	538	- 196	- 26,7
2. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	—	708	708	100,0
3. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	—	—	—	—

Noch: 1.5 Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr

Schulart Bildungsgang Ausbildungsjahr	1993	1997	2001	2002	2003	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	
								absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fachoberschule	4 139	4 699	6 052	6 476	7 375	7 799	7 773	- 26	- 0,3
1. Schuljahr	3 013	3 334	4 231	4 601	5 459	5 371	5 139	- 232	- 4,3
2. Schuljahr	1 063	1 326	1 806	1 832	1 904	2 422	2 622	200	8,3
3. Schuljahr	63	39	15	43	12	6	12	6	100,0
darunter Zweiter Bildungsweg	1 059	848	801	757	732	738	697	- 41	- 5,6
1. Schuljahr	616	489	480	423	468	358	395	37	10,3
2. Schuljahr	417	326	306	291	264	374	290	- 84	- 22,5
3. Schuljahr	26	33	15	43	—	6	12	6	100,0
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	276	823	547	198,2
1. Schuljahr	x	x	x	x	x	276	688	412	149,3
2. Schuljahr	x	x	x	x	x	—	135	135	100,0
3. Schuljahr	x	x	x	x	x	—	—	—	—
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	24	47	23	95,8
1. Schuljahr	x	x	x	x	x	24	28	4	16,7
2. Schuljahr	x	x	x	x	x	—	19	19	100,0
3. Schuljahr	x	x	x	x	x	—	—	—	—
Berufliches Gymnasium	1 529	2 067	2 598	2 763	2 709	2 740	3 044	304	11,1
11. Jahrgangsstufe	620	896	1 107	1 151	1 102	1 076	1 101	25	2,3
12. Jahrgangsstufe	445	629	848	835	871	879	1 042	163	18,5
13. Jahrgangsstufe	464	542	643	777	736	785	901	116	14,8
Fachschule	6 478	6 133	5 779	6 263	6 823	6 329	6 404	75	1,2
1. Studienjahr	2 704	3 161	3 130	3 239	3 461	2 773	2 551	- 222	- 8,0
2. Studienjahr	2 876	2 435	2 213	2 503	2 670	2 869	2 241	- 628	- 21,9
3. Studienjahr	618	365	292	351	497	484	1 411	927	191,5
4. Studienjahr	280	172	144	170	195	203	201	- 2	- 1,0
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	7 808	7 099	5 902	5 809	5 649	5 668	5 682	14	0,2
Pflegerberufe	5 205	4 242	3 352	3 043	2 803	2 622	2 556	- 66	- 2,5
1. Ausbildungsjahr	2 299	1 345	1 048	1 005	962	869	926	57	6,6
2. Ausbildungsjahr	1 440	1 414	1 019	975	871	817	807	- 10	- 1,2
3. Ausbildungsjahr	1 466	1 483	1 285	1 063	970	936	823	- 113	- 12,1
übrige Berufe ¹¹⁾	2 603	2 857	2 550	2 766	2 846	3 046	3 126	80	2,6
1. Ausbildungsjahr	1 439	1 198	1 064	1 232	1 215	1 241	1 311	70	5,6
2. Ausbildungsjahr	966	962	810	915	1 003	1 056	1 087	31	2,9
3. Ausbildungsjahr	198	697	676	619	628	749	728	- 21	- 2,8

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) ab Schuljahr 2004/05 an allgemein bildenden Schulen

3) bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL einschl. BVQB)

4) bis Schuljahr 2003/04 für behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierender Lehrgang für Lernbehinderte (BQL-FL)

5) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

6) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts; 2003 zum Stichtag noch nicht alle Lehrgänge eingerichtet

7) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

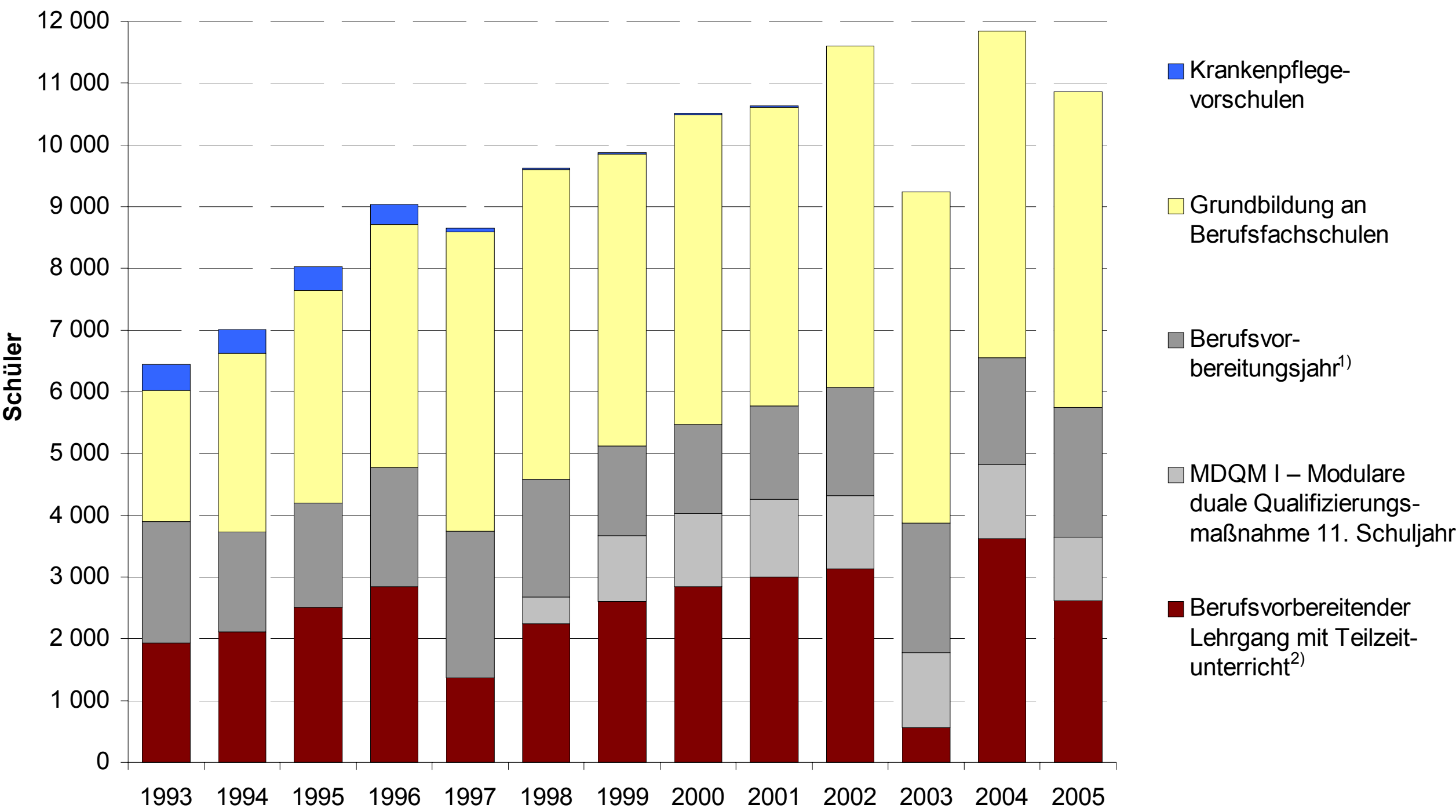
8) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

9) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

10) ohne Altenpflege

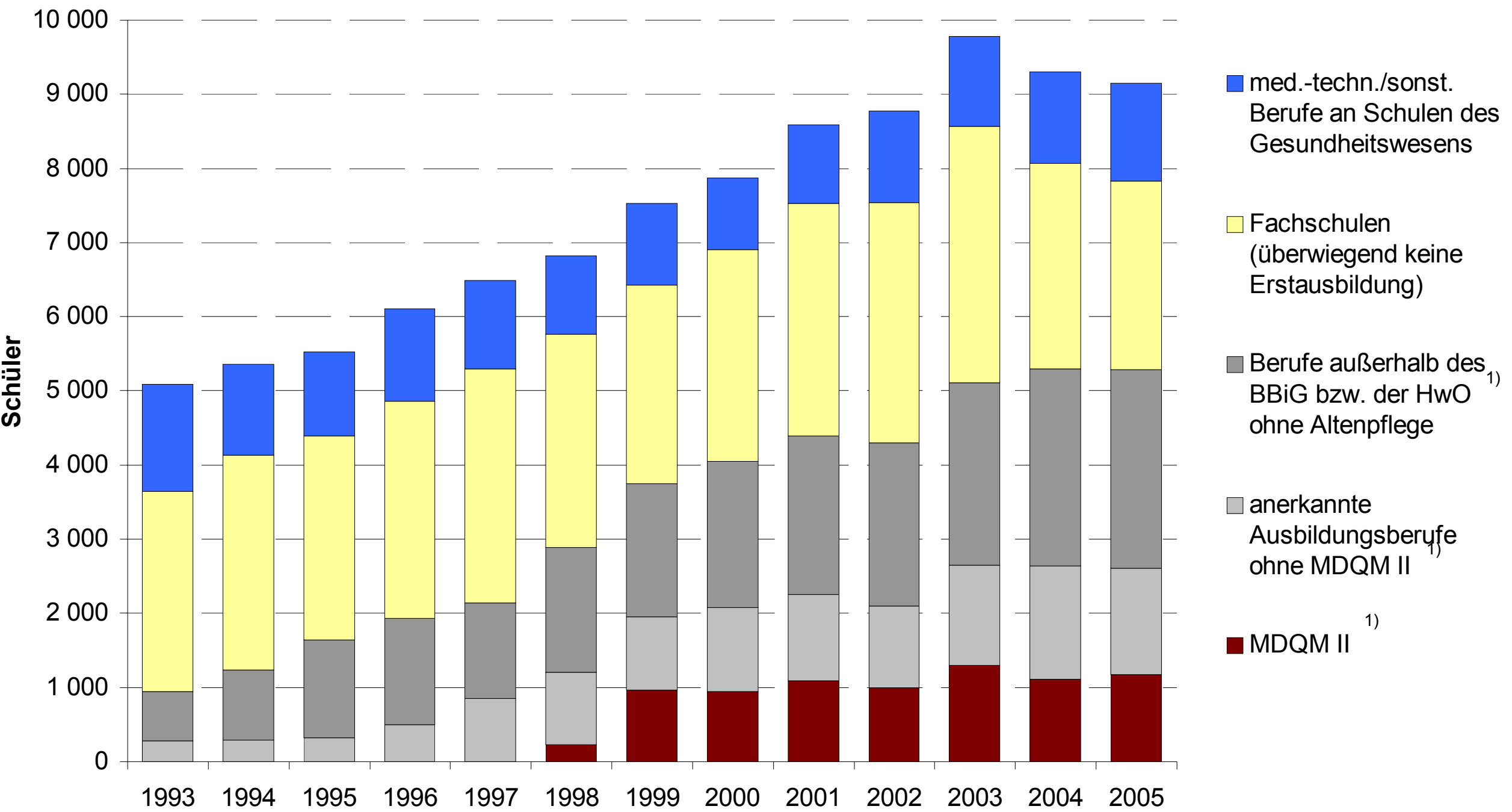
11) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

4
Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung 1993 bis 2005
- 1. Ausbildungsjahr -



1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)
2) 1997 und 2003 verspätete Freigabe der entsprechenden BA - Maßnahmen

5
Schulische Berufsausbildung 1993 bis 2005
- 1. Ausbildungsjahr -



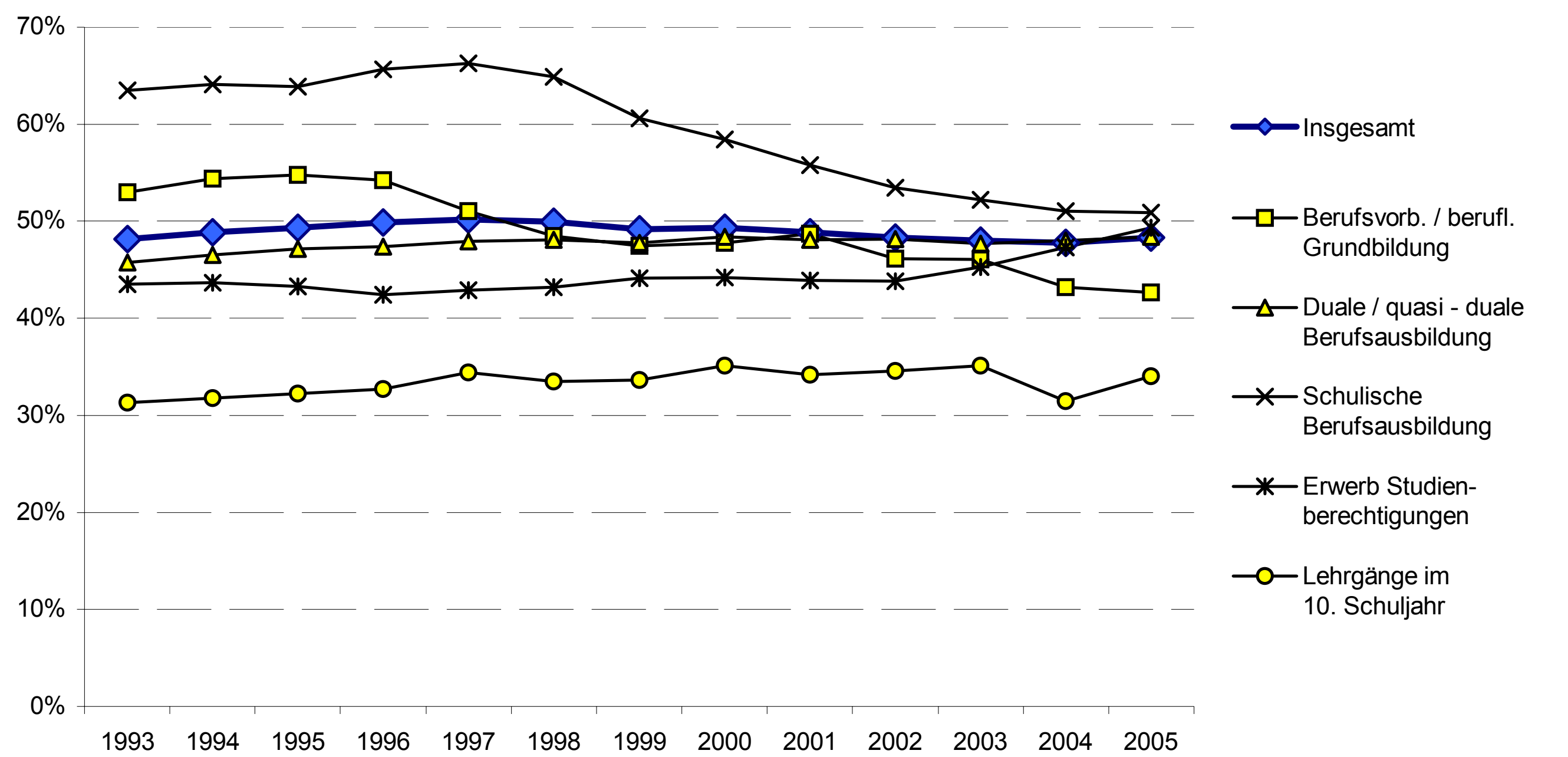
1) an Berufsfachschulen

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin
1.6 Schülerinnen zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang

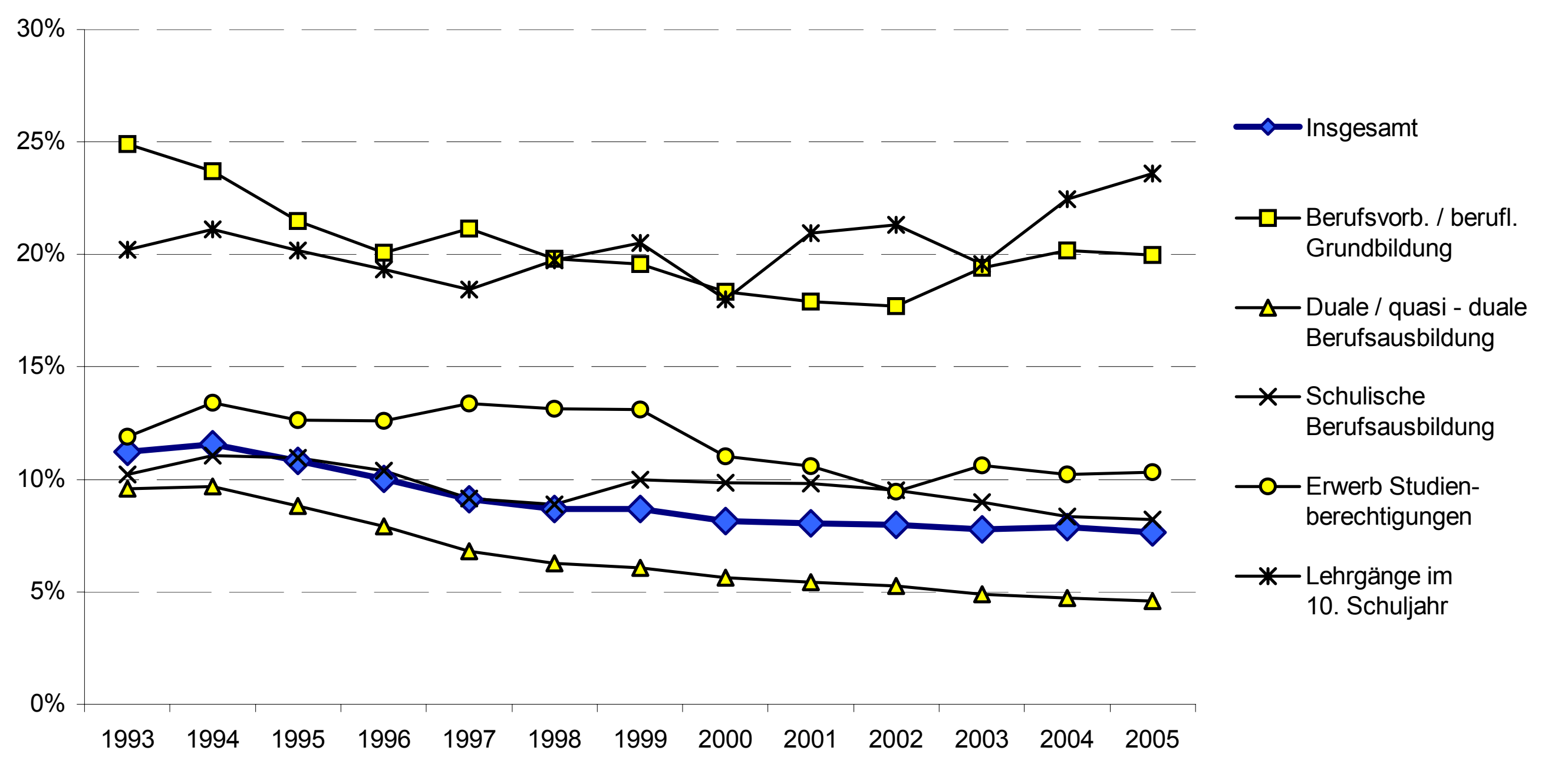
Schulart Bildungsgang	1993	1997	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	35 863	41 728	46 243	45 749	44 714	46 442	46 753
Berufsschule ¹⁾	26 295	29 341	32 141	31 165	29 045	29 991	28 967
Auszubildende	24 262	27 349	29 276	28 243	27 107	27 122	26 608
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	575	510	486	462	472	322	196
Berufsgrundbildungsjahr	59	6	3	3	10	12	2
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	1 399	1 476	2 376	2 457	1 456	2 535	2 161
Berufsfachschule ¹⁾	3 080	5 480	6 607	6 666	6 913	7 514	8 039
berufliche Grundbildung ⁴⁾	1 765	2 991	2 782	2 894	2 791	2 570	2 503
Berufsausbildung	1 315	2 489	3 825	3 772	4 122	4 944	5 536
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	157	742	1 890	1 882	2 102	2 251	2 350
darunter MDQM ⁵⁾ Stufe II	x	x	578	588	759	803	809
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	1 158	1 747	1 935	1 890	2 020	2 218	2 330
Altenpflege	x	x	x	x	x	475	856
Fachoberschule	1 851	2 035	2 744	2 974	3 534	3 938	4 083
darunter Zweiter Bildungsweg	527	447	437	396	410	415	392
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	151	395
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	16	35
Berufliches Gymnasium	617	868	1 050	1 076	1 035	1 027	1 263
Fachschule	4 020	4 004	3 701	3 868	4 187	3 821	4 006
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	6 040	5 692	4 794	4 628	4 351	4 234	4 133
Pflegeberufe	4 201	3 498	2 805	2 518	2 269	2 093	2 024
übrige Berufe ⁷⁾	1 839	2 194	1 989	2 110	2 082	2 141	2 109
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	45,3	47,7	46,9	46,5	46,3	46,3	46,9
Berufsschule ¹⁾	42,2	44,9	45,6	45,7	45,4	45,4	45,6
Auszubildende	42,9	45,5	46,2	46,5	46,1	46,3	46,6
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	31,3	34,4	34,2	34,6	35,1	31,4	34,0
Berufsgrundbildungsjahr	36,6	33,3	27,3	15,0	50,0	92,3	28,6
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	37,4	39,6	41,3	40,6	37,7	38,8	37,1
Berufsfachschule ¹⁾	65,5	59,6	48,7	45,3	44,3	44,0	44,6
berufliche Grundbildung ⁴⁾	71,2	59,0	57,5	52,3	52,1	48,6	49,0
Berufsausbildung	59,1	60,4	43,8	41,0	40,2	41,9	42,9
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	22,1	49,1	39,2	37,7	36,9	37,5	37,3
darunter MDQM ⁵⁾ Stufe II	x	x	28,9	27,6	30,6	33,0	32,2
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	76,4	71,2	49,5	44,9	44,5	43,9	43,4
Altenpflege	x	x	x	x	x	64,7	68,7
Fachoberschule	44,7	43,3	45,3	45,9	47,9	50,5	52,5
darunter Zweiter Bildungsweg	49,8	52,7	54,6	52,3	56,0	56,2	56,2
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	54,7	48,0
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	66,7	74,5
Berufliches Gymnasium	40,4	42,0	40,4	38,9	38,2	37,5	41,5
Fachschule	62,1	65,3	64,0	61,8	61,4	60,4	62,6
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	77,4	80,2	81,2	79,7	77,0	74,7	72,7
Pflegeberufe	80,7	82,5	83,7	82,7	80,9	79,8	79,2
übrige Berufe ⁷⁾	70,6	76,8	78,0	76,3	73,2	70,3	67,5

1) einschl. entsprechender Sonderschulen - 2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge - 3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 4) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig), gewerblich-technische Fachrichtungen sowie Grundbildung Sozialwesen; bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen - 5) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 6) ohne Altenpflege - 7) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

6
Frauenanteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1993 bis 2005



7
Ausländeranteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1993 bis 2005



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.7 Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	1993	1997	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	8 937	8 167	8 149	8 066	7 696	8 128	7 833
Berufsschule ¹⁾	6 849	5 207	4 749	4 557	3 884	4 197	3 765
Auszubildende	5 395	4 102	3 474	3 247	2 907	2 785	2 626
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	371	273	298	285	263	230	136
Berufsgrundbildungsjahr	13	1	—	1	—	3	—
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	1 070	831	977	1 024	714	1 179	1 003
Berufsfachschule ¹⁾	999	1 615	2 110	2 210	2 322	2 496	2 536
berufliche Grundbildung	565	1 046	924	1 028	1 080	1 208	1 184
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	174	158	134	109	123	129	118
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	391	888	790	919	957	1 079	1 066
Berufsausbildung	434	569	1 186	1 182	1 242	1 288	1 352
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	165	257	798	782	844	762	761
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	411	405	419	341	320
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	269	312	388	400	398	480	513
Altenpflege	x	x	x	x	x	46	78
Fachoberschule	518	706	646	641	769	802	838
darunter Zweiter Bildungsweg	55	61	55	47	41	40	40
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	13	40
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	3	3
Berufliches Gymnasium	156	199	269	233	303	292	322
Fachschule	415	440	375	425	418	328	332
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	838	464	257	247	242	233	228
Pflegeberufe	531	275	144	120	112	98	91
übrige Berufe ⁹⁾	307	189	113	127	130	135	137
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	11,3	9,3	8,3	8,2	8,0	8,1	7,9
Berufsschule ¹⁾	11,0	8,0	6,7	6,7	6,1	6,3	5,9
Auszubildende	9,5	6,8	5,5	5,3	4,9	4,8	4,6
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	20,2	18,4	20,9	21,3	19,6	22,5	23,6
Berufsgrundbildungsjahr	8,1	5,6	—	5,0	—	23,1	—
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	28,6	22,3	17,0	16,9	18,5	18,0	17,2
Berufsfachschule ¹⁾	21,2	17,6	15,6	15,0	14,9	14,6	14,1
berufliche Grundbildung	22,8	20,6	19,1	18,6	20,1	22,8	23,2
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	14,6	10,1	9,6	7,6	10,2	14,4	14,1
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	30,3	25,4	22,9	22,4	23,0	24,5	24,9
Berufsausbildung	19,5	13,8	13,6	12,8	12,1	10,9	10,5
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	23,3	17,0	16,6	15,7	14,8	12,7	12,1
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	20,6	19,0	16,9	14,0	12,8
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	17,8	12,0	9,9	9,5	8,8	9,5	9,5
Altenpflege	x	x	x	x	x	6,3	6,3
Fachoberschule	12,5	15,0	10,7	9,9	10,4	10,3	10,8
darunter Zweiter Bildungsweg	5,2	7,2	6,9	6,2	5,6	5,4	5,7
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	4,7	4,9
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	12,5	6,4
Berufliches Gymnasium	10,2	9,6	10,4	8,4	11,2	10,7	10,6
Fachschule	6,4	7,2	6,5	6,8	6,1	5,2	5,2
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	10,7	6,5	4,4	4,3	4,3	4,1	4,0
Pflegeberufe	10,2	6,5	4,3	3,9	4,0	3,7	3,6
übrige Berufe ⁹⁾	11,8	6,6	4,4	4,6	4,6	4,4	4,4

Noch: 1.7 Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	1993	1997	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7
ausländische Schülerinnen in % von Ausländern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	42,4	43,6	45,2	45,1	46,6	45,1	45,9
Berufsschule ¹⁾	38,0	38,6	41,8	44,1	44,5	43,2	44,3
Auszubildende	38,2	38,8	42,4	46,0	47,9	47,0	48,2
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	33,4	33,3	31,9	35,8	33,5	30,9	33,8
Berufsgrundbildungsjahr	38,5	100,0	–	100,0	–	100,0	–
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	38,3	39,2	43,0	40,5	34,9	36,5	35,3
Berufsfachschule ¹⁾	62,9	53,7	48,1	44,9	46,9	45,9	45,4
berufliche Grundbildung	66,7	48,1	52,4	44,6	49,4	47,9	47,8
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	85,1	81,0	88,8	79,8	78,0	75,2	70,3
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	58,6	42,2	46,2	40,5	45,7	44,7	45,3
Berufsausbildung	57,8	64,1	44,8	45,1	44,8	43,9	43,3
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	15,8	56,0	39,5	39,0	38,4	37,4	36,4
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	27,5	24,2	27,4	24,0	19,1
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	83,6	70,8	55,7	57,0	58,5	51,5	48,3
Altenpflege	x	x	x	x	x	73,9	76,9
Fachoberschule	42,1	33,4	40,2	34,3	41,2	42,6	46,4
darunter Zweiter Bildungsweg	47,3	37,7	47,3	34,0	41,5	62,5	47,5
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	46,2	60,0
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	66,7	66,7
Berufliches Gymnasium	32,7	47,7	52,4	50,6	48,8	44,9	43,5
Fachschule	70,4	80,5	73,9	70,8	73,0	70,7	68,7
nachrichtlich: Ausbildungsstätten							
des Gesundheitswesens	77,9	73,9	75,5	77,3	79,8	76,4	74,6
Pflegeberufe	86,1	82,9	87,5	89,2	90,2	88,8	92,3
übrige Berufe ⁹⁾	63,8	60,8	60,2	66,1	70,8	67,4	62,8

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge

3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

4) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

5) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

6) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) ohne Altenpflege

9) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.8 Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache¹⁾ zu Beginn der Schuljahre 1998/99 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8
absolut								
Berufliche Schulen insgesamt	10 453	11 445	11 381	10 054	11 989	11 499	12 383	12 316
Berufsschule ²⁾	6 380	6 947	6 678	4 990	6 646	5 664	6 148	5 797
Auszubildende	5 004	5 425	5 105	3 363	4 995	4 486	4 372	4 286
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	308	328	314	322	339	297	288	167
Berufsgrundbildungsjahr	–	1	–	–	1	–	6	–
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	1 068	1 193	1 259	1 305	1 311	881	1 482	1 344
Berufsfachschule ²⁾	2 401	2 716	2 858	3 162	3 296	3 415	3 921	4 093
berufliche Grundbildung	1 362	1 233	1 330	1 465	1 563	1 528	1 862	1 849
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾⁶⁾	180	196	166	195	216	193	207	168
sonstige einjährige Lehrgänge ⁷⁾	1 182	1 037	1 164	1 270	1 347	1 335	1 655	1 681
Berufsausbildung	1 039	1 483	1 528	1 697	1 733	1 887	2 059	2 244
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	560	935	978	1 143	1 171	1 246	1 241	1 244
darunter MDQM ⁸⁾ Stufe II	30	353	382	474	515	545	455	460
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁹⁾	479	548	550	554	562	641	747	874
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	71	126
Fachoberschule	912	993	1 041	1 036	1 164	1 417	1 380	1 446
darunter Zweiter Bildungsweg	31	35	49	45	97	84	92	70
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	37	74
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	6	9
Berufliches Gymnasium	193	239	248	276	291	324	318	328
Fachschule	567	550	556	590	592	679	579	578
in % von Schülern insgesamt								
Berufliche Schulen insgesamt	11,5	12,0	11,7	10,2	12,2	11,9	12,3	12,4
Berufsschule ²⁾	9,4	9,8	9,4	7,1	9,7	8,8	9,3	9,1
Auszubildende	8,1	8,5	8,0	5,3	8,2	7,6	7,5	7,5
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	21,3	22,4	20,9	22,6	25,4	22,1	28,1	29,0
Berufsgrundbildungsjahr	–	5,0	–	–	5,0	–	46,2	–
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	23,4	23,4	23,1	22,7	21,7	22,8	22,7	23,1
Berufsfachschule ²⁾	23,6	23,4	22,6	23,3	22,4	21,9	23,0	22,7
berufliche Grundbildung	27,2	26,1	26,5	30,3	28,3	28,5	35,2	36,2
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾⁶⁾	13,6	15,8	12,1	14,0	15,1	16,1	23,2	20,0
sonstige einjährige Lehrgänge ⁷⁾	32,0	29,8	31,9	36,8	32,8	32,1	37,6	39,3
Berufsausbildung	20,2	21,5	20,0	19,4	18,8	18,4	17,5	17,4
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	24,1	26,2	24,5	23,7	23,5	21,8	20,7	19,8
darunter MDQM ⁸⁾ Stufe II	13,3	30,4	25,4	23,7	24,1	22,0	18,7	18,3
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁹⁾	16,9	16,4	15,0	14,2	13,3	14,1	14,8	16,3
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	9,7	10,1
Fachoberschule	18,1	18,2	17,9	17,1	18,0	19,2	17,7	18,6
darunter Zweiter Bildungsweg	3,6	4,4	6,3	5,6	12,8	11,5	12,5	10,0
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	13,4	9,0
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	25,0	19,1
Berufliches Gymnasium	8,9	10,5	10,4	10,6	10,5	12,0	11,6	10,8
Fachschule	9,5	10,2	10,4	10,2	9,5	10,0	9,1	9,0

1) Erhebung erstmalig ab Schuljahr 1996/97

2) einschl. entsprechender Sonderschulen

3) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge

4) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

5) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

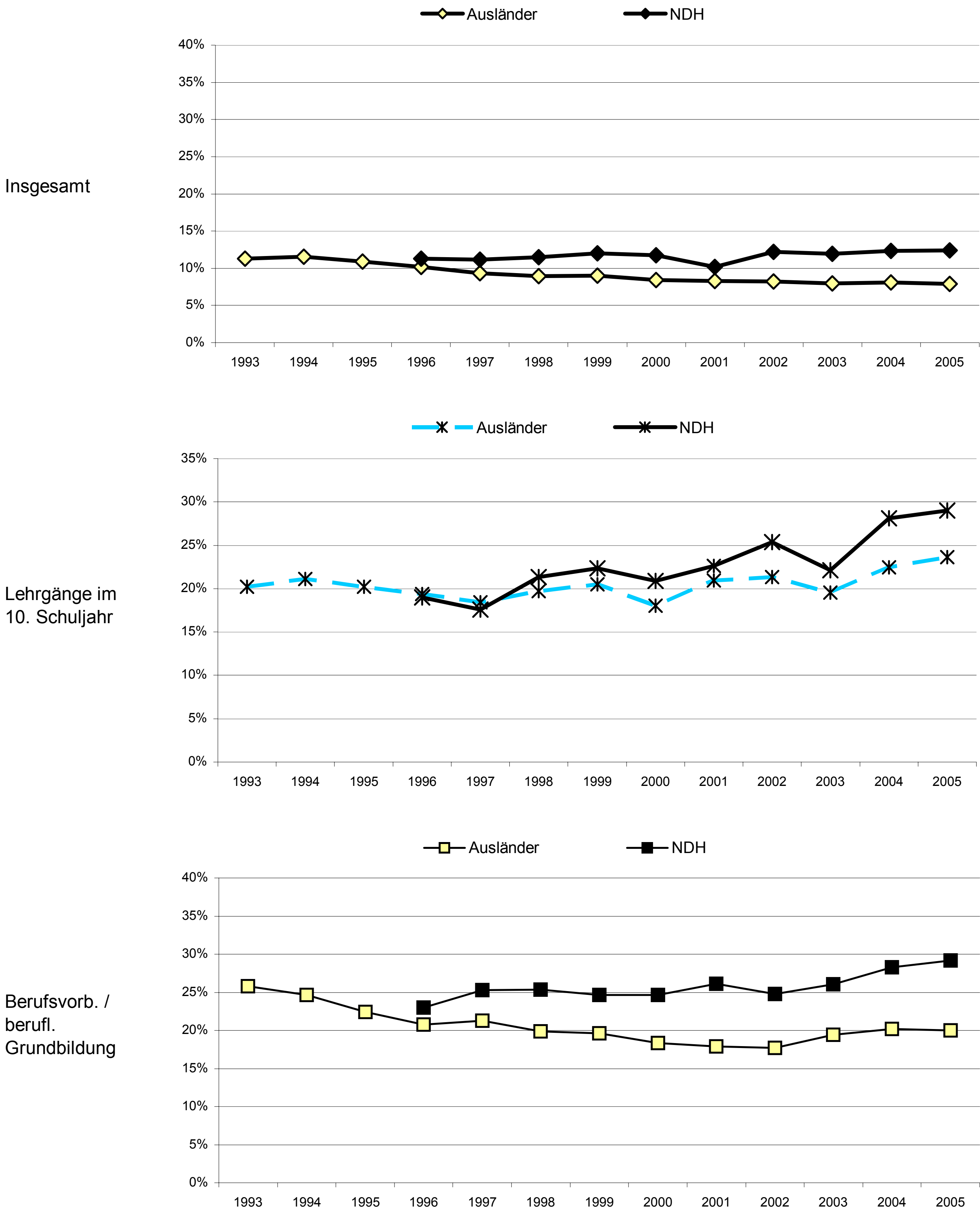
6) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

7) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

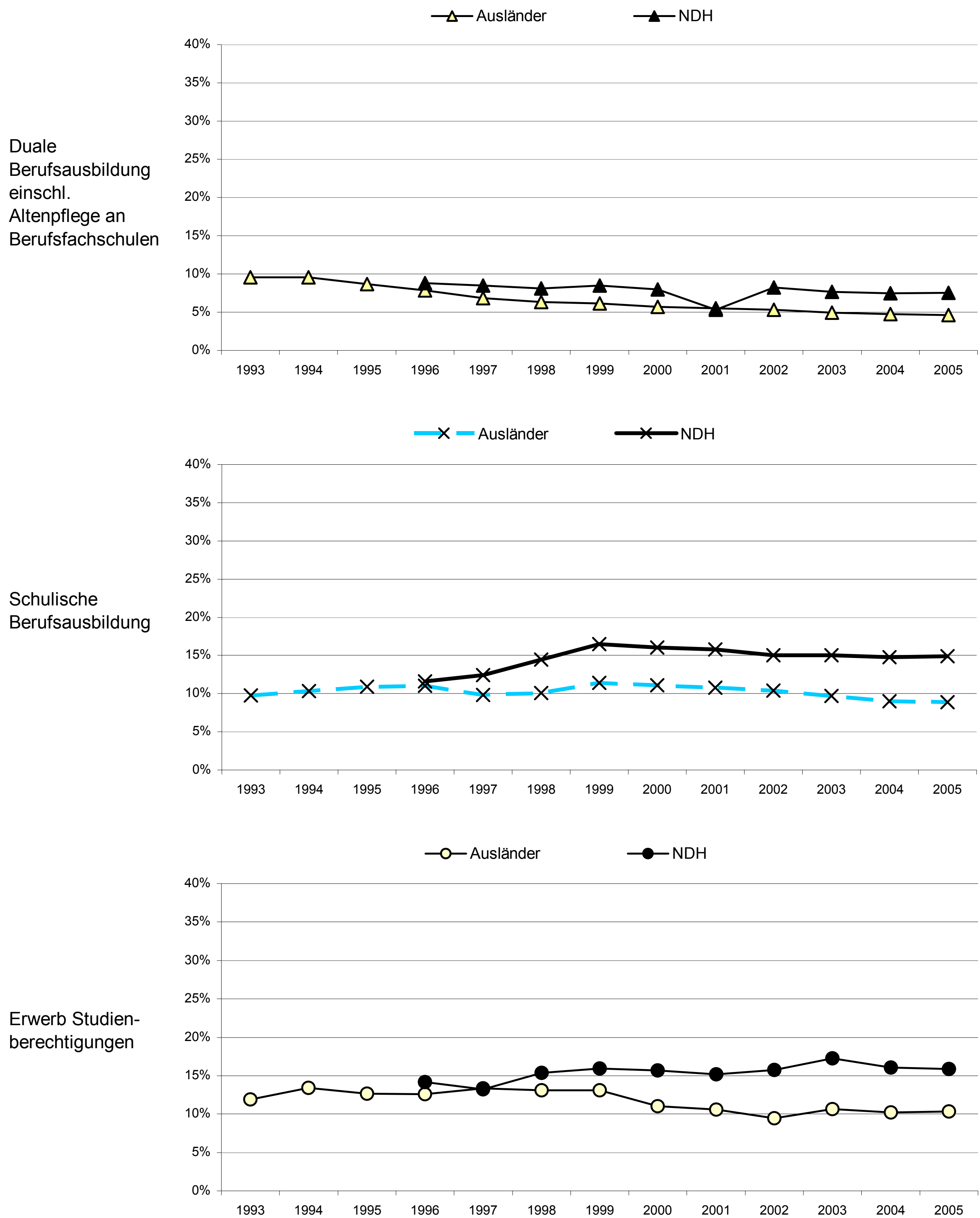
8) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

9) ohne Altenpflege

8
Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1993 bis 2005



Noch: 8 Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1993 bis 2005



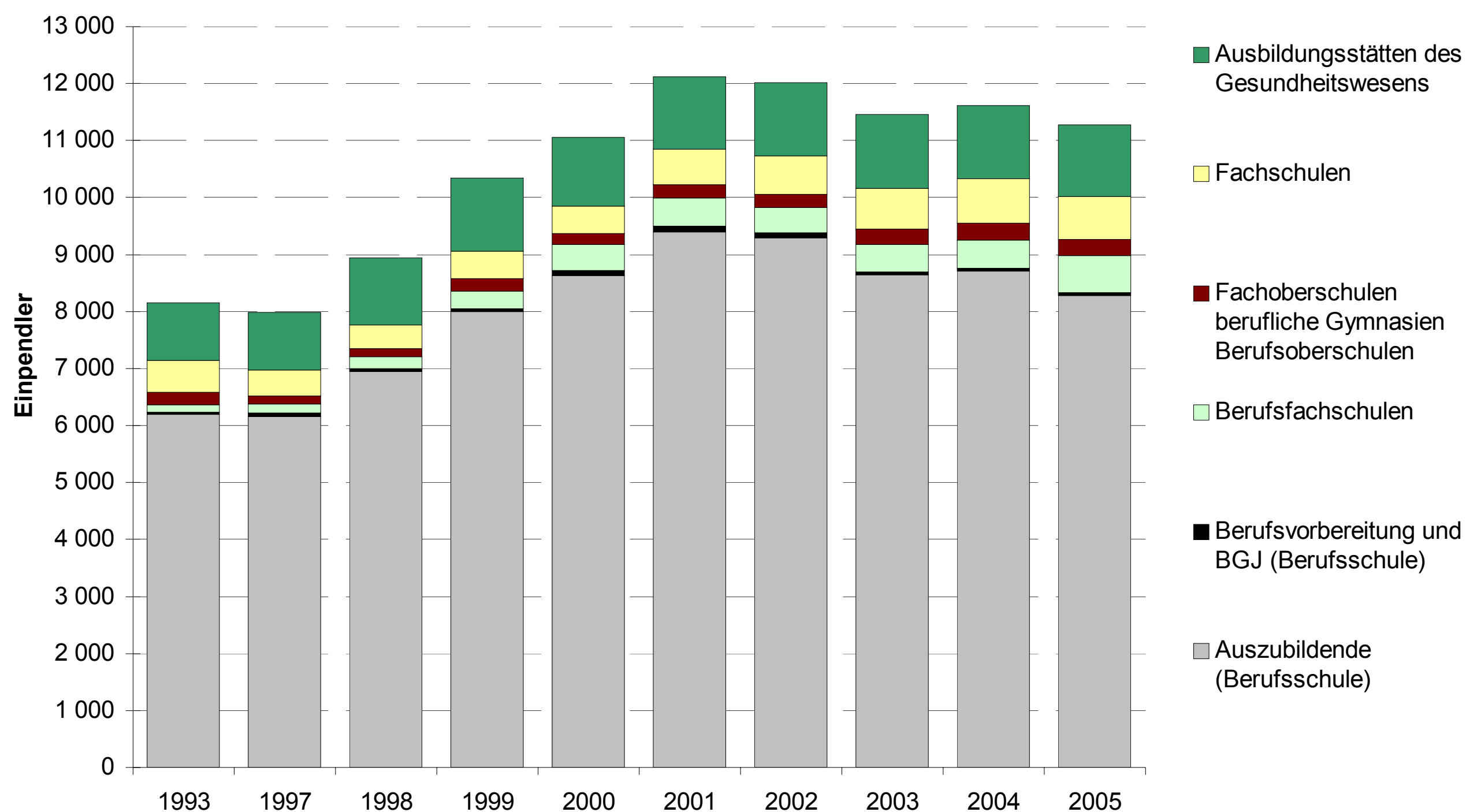
1
Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.9
Einpendler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang

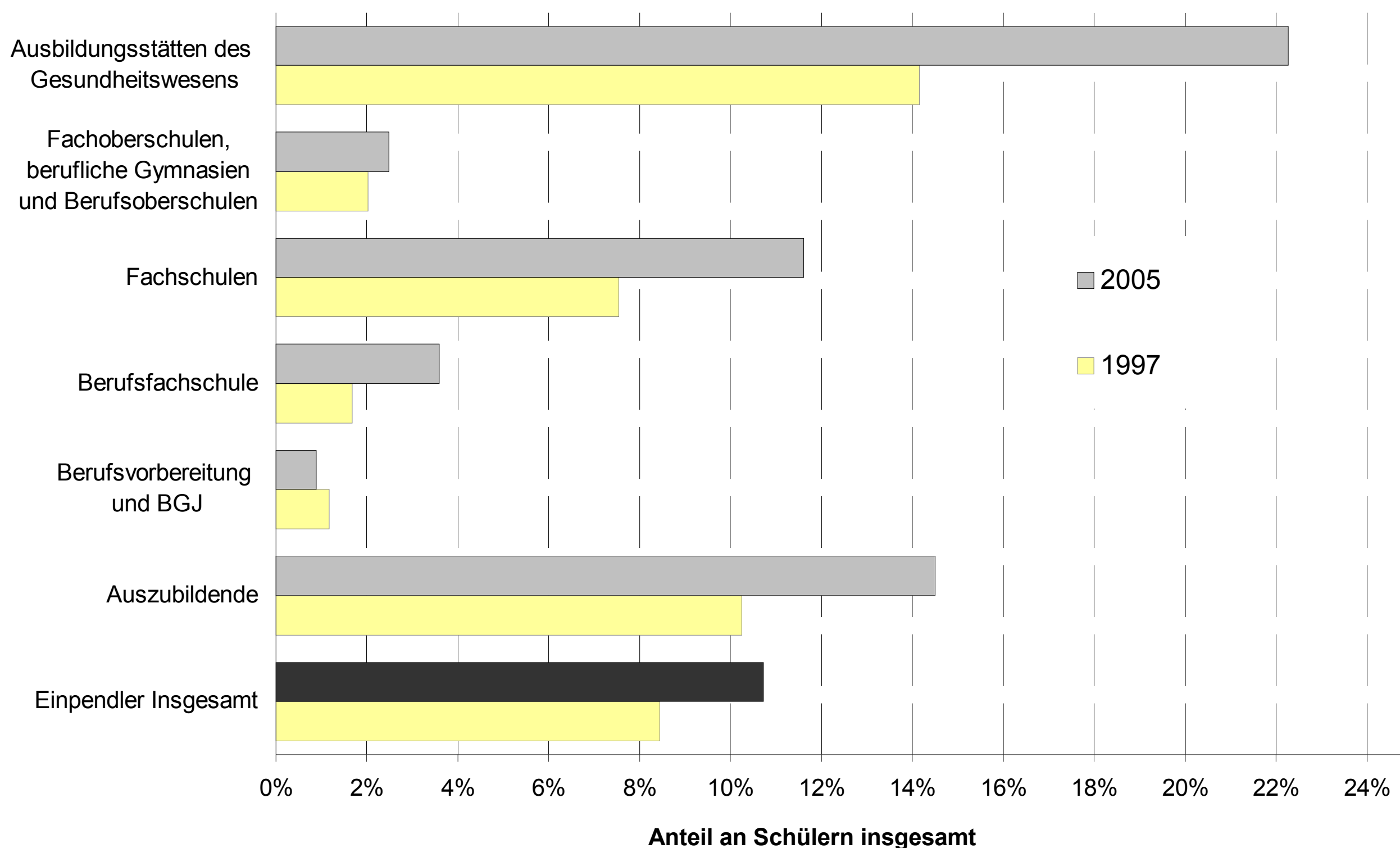
Schulart Bildungsgang	1993	1997	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7
Einpendler aus Brandenburg und übrigen Bundesländern absolut							
Berufliche Schulen insgesamt ¹⁾	7 145	6 977	10 848	10 734	10 166	10 335	10 016
Berufsschule ¹⁾	6 228	6 223	9 501	9 383	8 698	8 766	8 338
Auszubildende	6 191	6 162	9 395	9 298	8 645	8 715	8 281
darunter im 1. Ausbildungsjahr	•	•	3 331	3 026	2 769	3 051	2 710
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	12	8	11	11	6	12	3
Berufsgrundbildungsjahr	–	–	5	5	1	–	4
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	25	53	90	69	46	39	50
Berufsfachschule ¹⁾	137	154	488	441	482	493	646
berufliche Grundbildung ⁴⁾	58	40	110	94	122	58	32
Berufsausbildung	79	114	378	347	360	435	614
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	10	9	53	52	73	77	114
darunter MDQM ⁵⁾ Stufe II	x	x	18	14	20	24	29
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	69	105	325	295	287	280	324
Altenpflege	x	x	x	x	x	78	176
Fachoberschule	120	73	160	185	203	237	211
darunter Zweiter Bildungsweg	6	20	34	47	31	54	33
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	6	28
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	–	–
Berufliches Gymnasium	101	64	76	44	67	46	50
Fachschule	559	463	623	681	716	787	743
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 008	1 005	1 270	1 285	1 288	1 281	1 265
Pflegeberufe	675	531	732	671	620	633	538
übrige Berufe ⁷⁾	333	474	538	614	668	648	727
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt ¹⁾	9,1	8,0	11,0	10,9	10,5	10,3	10,1
Berufsschule ¹⁾	10,0	9,5	13,5	13,8	13,6	13,3	13,1
Auszubildende	10,9	10,3	14,8	15,3	14,7	14,9	14,5
darunter im 1. Ausbildungsjahr	•	•	15,2	14,9	14,7	14,7	14,2
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	0,7	0,5	0,8	0,8	0,4	1,2	0,5
Berufsgrundbildungsjahr	–	–	45,5	25,0	5,0	–	57,1
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	0,7	1,4	1,6	1,1	1,2	0,6	0,9
Berufsfachschule ¹⁾	2,9	1,7	3,6	3,0	3,1	2,9	3,6
berufliche Grundbildung ⁴⁾	2,3	0,8	2,3	1,7	2,3	1,1	0,6
Berufsausbildung	3,6	2,8	4,3	3,8	3,5	3,7	4,8
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	1,4	0,6	1,1	1,0	1,3	1,3	1,8
darunter MDQM ⁵⁾ Stufe II	x	x	0,9	0,7	0,8	1,0	1,2
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	4,6	4,0	8,3	7,0	6,3	5,5	6,0
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	2,3
Fachoberschule	3,3	1,6	2,7	2,9	2,8	3,0	2,7
darunter Zweiter Bildungsweg	1,0	2,4	4,4	6,4	4,4	7,6	4,7
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	3,4
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	–
Berufliches Gymnasium	6,6	3,1	2,9	1,6	2,5	1,7	1,6
Fachschule	8,6	7,5	10,8	10,9	10,5	12,4	11,6
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	12,9	14,2	21,5	22,1	22,8	22,6	22,3
Pflegeberufe	13,0	12,5	21,8	22,1	22,1	24,1	21,0
übrige Berufe ⁷⁾	12,8	16,6	21,1	22,2	23,5	21,3	23,3

1) einschl. entsprechender Sonderschulen - 2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge - 3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 4) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig), gewerblich-technische Fachrichtungen sowie Grundbildung Sozialwesen; bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen - 5) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 6) ohne Altenpflege - 7) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

9 Einpendler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1993 und 1997 bis 2005



10 Anteil der Einpendler an den Schülern der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1997 und 2005



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.10 Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1993	1997	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7
Schulen ⁸⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	22	35	44	46	49	57	63
Berufsschule ¹⁾	2	3	4	4	4	5	7
Berufsfachschule ¹⁾	4	8	15	15	17	24	28
Fachoberschule	1	2	3	5	6	6	9
Fachschule	15	22	22	22	22	22	19
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	54	46	56	38	39	37	39
Klassen							
Berufliche Schulen insgesamt	217	255	282	307	314	356	404
Berufsschule ¹⁾	85	76	81	85	79	81	93
Auszubildende	82	63	70	74	69	72	81
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	3	4	2	2	2	–	–
Berufsvorbereitung ³⁾	–	9	9	9	8	9	12
Berufsfachschule ¹⁾	50	75	101	108	110	159	203
berufliche Grundbildung	18	14	15	14	12	9	10
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	18	13	14	13	11	8	6
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	1	1	1	1	1	4
Berufsausbildung	32	61	86	94	98	150	193
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	4	–	9	15	19	25	28
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	28	61	77	79	79	89	98
Altenpflege	x	x	x	x	x	36	67
Fachoberschule	4	5	7	10	17	22	32
Fachschule	78	99	93	104	108	94	76
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	244	214	287	188	190	189	196
Pflegeberufe	156	128	158	85	82	77	76
übrige Berufe ⁷⁾	88	86	129	103	108	112	120
Schüler							
Berufliche Schulen insgesamt	3 833	4 878	5 328	5 717	6 251	6 864	7 733
Berufsschule ¹⁾	1 276	1 108	996	1 052	1 111	1 119	1 318
Auszubildende	1 220	1 017	878	934	957	1 007	1 165
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	56	46	52	56	51	–	–
Berufsvorbereitung ³⁾	–	45	66	62	103	112	153
Berufsfachschule ¹⁾	958	1 627	2 277	2 353	2 371	3 262	4 030
berufliche Grundbildung	346	310	367	359	309	213	255
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	346	280	342	334	287	196	159
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	30	25	25	22	17	96
Berufsausbildung	612	1 317	1 910	1 994	2 062	3 049	3 775
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	102	–	182	268	354	476	538
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	510	1 317	1 728	1 726	1 708	1 839	1 991
Altenpflege	x	x	x	x	x	734	1 246
Fachoberschule	98	121	176	242	393	519	714
Fachschule	1 501	2 022	1 879	2 070	2 376	1 964	1 671
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	4 750	4 533	5 277	3 861	3 968	4 028	4 210
Pflegeberufe	2 793	2 313	2 900	1 681	1 598	1 481	1 516
übrige Berufe ⁷⁾	1 957	2 220	2 377	2 180	2 370	2 547	2 694

Noch: 1.10 Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1993/94, 1997/98, 2001/02 bis 2005/06 nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1993	1997	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	4,8	5,6	5,4	5,8	6,5	6,8	7,8
Berufsschule ¹⁾	2,0	1,7	1,4	1,5	1,7	1,7	2,1
Auszubildende	2,2	1,7	1,4	1,5	1,6	1,7	2,0
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	3,1	3,1	3,7	4,2	3,8	–	–
Berufsvorbereitung ³⁾	–	1,2	1,1	1,0	2,7	1,7	2,6
Berufsfachschule ¹⁾	20,4	17,7	16,8	16,0	15,2	19,1	22,4
berufliche Grundbildung	14,0	6,1	7,6	6,5	5,8	4,0	5,0
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	29,1	17,8	24,6	23,4	23,9	21,9	19,0
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	2,2
Berufsausbildung	27,5	32,0	21,9	21,7	20,1	25,9	29,2
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	14,4	–	3,8	5,4	6,2	7,9	8,5
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	33,7	50,5	44,2	41,0	37,6	36,4	37,1
Altenpflege	x	x	x	x	x	100,0	100,0
Fachoberschule	2,4	2,6	2,9	3,7	5,3	6,7	9,2
Fachschule	23,2	33,0	32,5	33,1	34,8	31,0	26,1
nachrichtlich: Ausbildungsstätten							
des Gesundheitswesens	60,8	63,9	89,4	66,5	70,2	71,1	74,1
Pflegeberufe	53,7	54,5	86,5	55,2	57,0	56,5	59,3
übrige Berufe ⁷⁾	75,2	77,7	93,2	78,8	83,3	83,6	86,2

1) einschl. entsprechender Sonderschulen
2) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)
3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL einschl. BVQB)) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)
4) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05))
5) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen
6) ohne Altenpflege
7) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe
8) ab Schuljahr 1995/96 werden schulische Einrichtungen gezählt

2
Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2005/06

2.1
Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Schultart, Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾			
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss 3)	Real- schul- ab- schluss	Fach- hoch- schul- reife	Hoch- schul- reife
			ins- gesamt	davon						
				mit Erfolg	ohne Erfolg					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Berufliche Schulen insgesamt	100 331	45 014	36 196	x	x	8 818	1 896	2 379	3 290	706
Berufsschule ⁴⁾	66 106	28 312	24 109	x	x	4 203	1 878	179	x	12
Auszubildende	58 531	20 025	17 430	14 946	2 484	2 595	390	179	x	12
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ⁵⁾	1 024	1 036	944	352	592	92	352	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	13	13	13	11	2	–	–	x	x	x
Vollzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁶⁾	2 910	2 919	2 271	1 322	949	648	1 136	x	x	x
Teilzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁷⁾	3 628	4 319	3 451	x	x	868	x	x	x	x
Berufsfachschule ⁴⁾	17 081	8 999	6 216	5 219	997	2 783	18	2 042	381	x
berufliche Grundbildung	5 293	5 254	3 537	2 847	690	1 717	–	1 724	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁸⁾	894	855	651	585	66	204	–	296	x	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁹⁾	4 399	4 399	2 886	2 262	624	1 513	–	1 428	x	x
Berufsausbildung	11 788	3 745	2 679	2 372	307	1 066	18	318	381	x
Fachoberschule	7 799	4 507	3 316	2 909	407	1 191	x	–	2 909	x
darunter Zweiter Bildungsweg	738	380	296	287	9	84	x	–	287	x
Berufsoberschule	276	153	70	57	13	83	x	x	–	57
darunter Zweiter Bildungsweg	24	–	–	–	–	–	x	x	–	–
Berufliches Gymnasium	2 740	997	681	637	44	316	x	x	x	637
Fachschule	6 329	2 046	1 804	1 771	33	242	x	158	x	x
Vollzeitlehrgänge	4 505	1 456	1 292	1 265	27	164	x	73	x	x
Teilzeitlehrgänge	1 824	590	512	506	6	78	x	85	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten										
des Gesundheitswesens	5 668	2 177	1 918	1 856	62	259	•	•	•	•
Pflegeberufe	2 622	953	855	838	17	98	•	•	•	•
übrige Berufe ¹⁰⁾	3 046	1 224	1 063	1 018	45	161	•	•	•	•

Fußnoten siehe Seite 37

Noch: 2.1 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2004/2005 nach Schulart Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt 1)	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾			
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen	Haupt- schul- ab- schluss 3)	Real- schul- ab- schluss	Fach- hoch- schul- reife	Hoch- schul- reife
			ins- gesamt	davon						
				mit Erfolg	ohne Erfolg					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
darunter Ausländer										
Berufliche Schulen insgesamt	8 128	5 268	3 707	x	x	1 561	276	365	203	29
Berufsschule ⁴⁾	4 197	2 952	2 337	x	x	615	273	12	x	x
Auszubildende	2 785	1 414	1 126	838	288	288	27	12	x	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ⁵⁾	230	228	221	65	156	7	65	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	3	—	—	—	—	—	—	x	x	x
Vollzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁶⁾	633	575	409	215	194	166	181	x	x	x
Teilzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁷⁾	546	735	581	x	x	154	x	x	x	x
Berufsfachschule ⁴⁾	2 496	1 770	1 057	806	251	713	3	347	17	x
berufliche Grundbildung	1 208	1 271	748	552	196	523	—	308	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁸⁾	129	118	82	70	12	36	—	48	x	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁹⁾	1 079	1 153	666	482	184	487	—	260	x	x
Berufsausbildung	1 288	499	309	254	55	190	3	39	17	x
Fachoberschule	802	377	219	186	33	158	x	—	186	x
darunter Zweiter Bildungsweg	40	16	12	11	1	4	x	—	11	x
Berufsoberschule	13	3	1	1	—	2	x	x	—	1
darunter Zweiter Bildungsweg	3	—	—	—	—	—	x	x	—	—
Berufliches Gymnasium	292	95	37	28	9	58	x	x	x	28
Fachschule	328	71	56	53	3	15	x	6	x	x
Vollzeitlehrgänge	210	59	47	44	3	12	x	3	x	x
Teilzeitlehrgänge	118	12	9	9	—	3	x	3	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten										
des Gesundheitswesens	233	95	69	65	4	26	•	•	•	•
Pflegeberufe	98	28	24	23	1	4	•	•	•	•
übrige Berufe ¹⁰⁾	135	67	45	42	3	22	•	•	•	•

1) einschl. Abbrecher, die in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen werden
2) überwiegend von Absolventen erworben
3) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss
4) einschl. entsprechender Sonderschulen
5) berufsbefähigender Lehrgang (BB10); wird im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert
6) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQLund BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I
7) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts
8) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)
9) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen
10) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

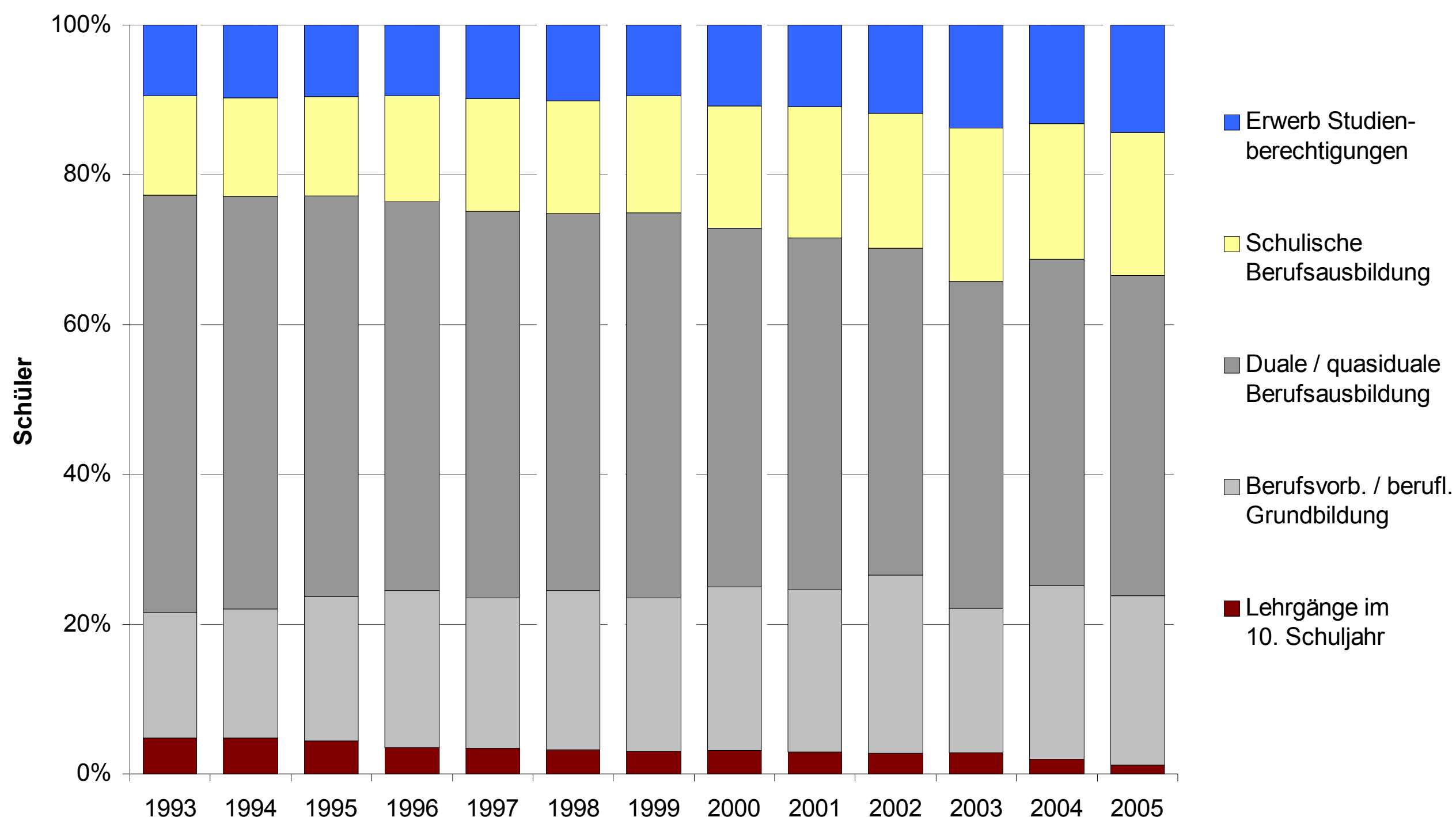
2
Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2005/06

2.2
Schulen, Klassen und Schüler, darunter Ausländer, nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

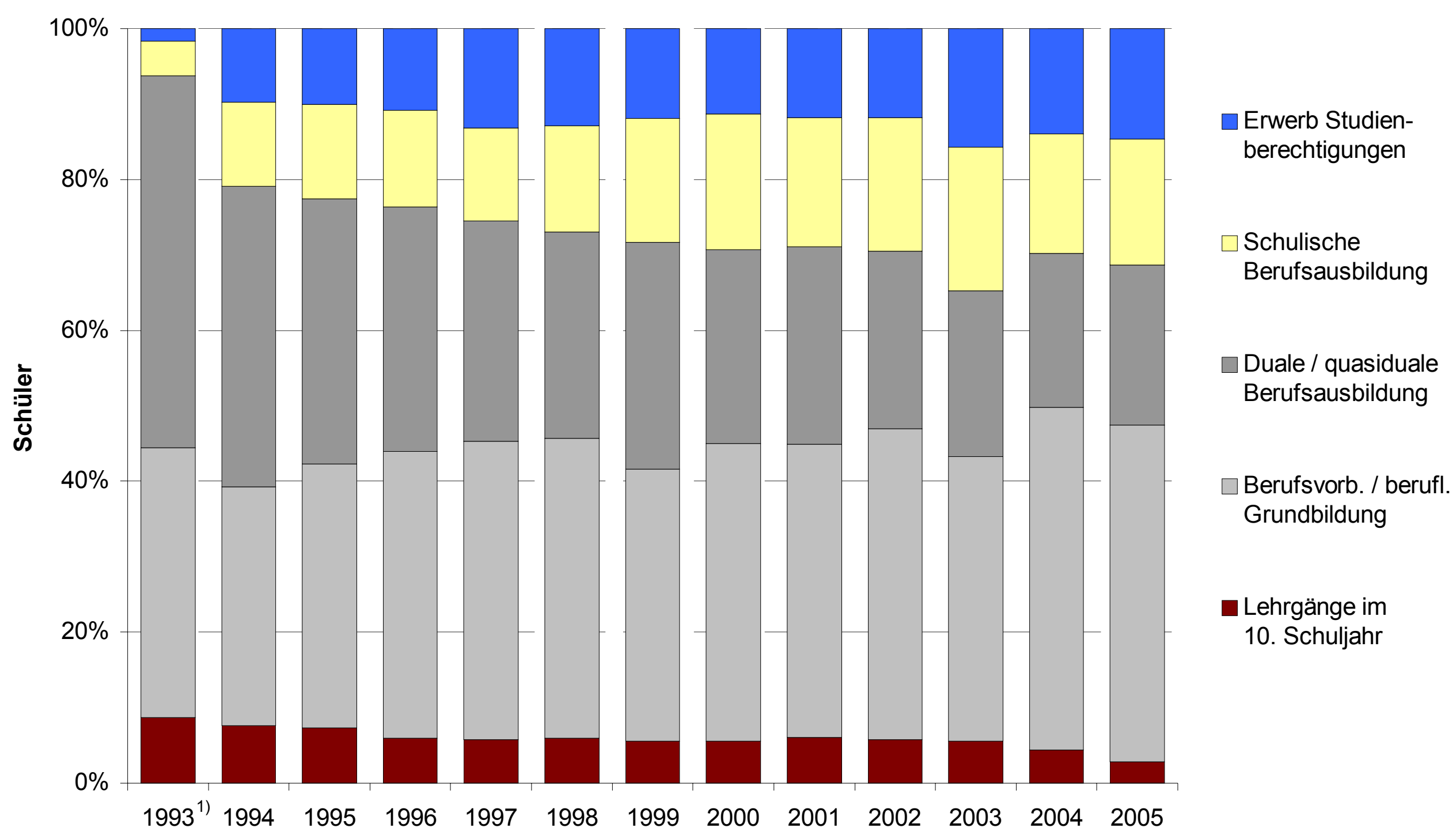
Schulart Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berufliche Schulen insgesamt	253	4 590	99 596	46 753	46,9	7 833	7,9	3 599	45,9
Berufsschule ²⁾	59	3 070	63 523	28 967	45,6	3 765	5,9	1 667	44,3
Auszubildende	x	2 622	57 117	26 608	46,6	2 626	4,6	1 267	48,2
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	x	42	576	196	34,0	136	23,6	46	33,8
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	7	2	28,6	–	–	–	–
Berufsvorbereitung ⁴⁾	x	405	5 823	2 161	37,1	1 003	17,2	354	35,3
Berufsfachschule ²⁾	75	800	18 029	8 039	44,6	2 536	14,1	1 151	45,4
berufliche Grundbildung	x	191	5 113	2 503	49,0	1 184	23,2	566	47,8
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	x	31	839	653	77,8	118	14,1	83	70,3
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁶⁾	x	160	4 274	1 850	43,3	1 066	24,9	483	45,3
Berufsausbildung	x	609	12 916	5 536	42,9	1 352	10,5	585	43,3
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	x	286	6 297	2 350	37,3	761	12,1	277	36,4
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	122	2 509	809	32,2	320	12,8	61	19,1
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	x	256	5 373	2 330	43,4	513	9,5	248	48,3
Altenpflege	x	67	1 246	856	68,7	78	6,3	60	76,9
Fachoberschule	48	324	7 773	4 083	52,5	838	10,8	389	46,4
darunter Zweiter Bildungsweg	x	32	697	392	56,2	40	5,7	19	47,5
Berufsoberschule	18	40	823	395	48,0	40	4,9	24	60,0
darunter Zweiter Bildungsweg	x	3	47	35	74,5	3	6,4	2	66,7
Berufliches Gymnasium	16	48	3 044	1 263	41,5	322	10,6	140	43,5
Fachschule	37	308	6 404	4 006	62,6	332	5,2	228	68,7
nachrichtlich: Ausbildungsstätten									
des Gesundheitswesens	58	269	5 682	4 133	72,7	228	4,0	170	74,6
Pflegeberufe	24	126	2 556	2 024	79,2	91	3,6	84	92,3
übrige Berufe ⁹⁾	34	143	3 126	2 109	67,5	137	4,4	86	62,8

1) gezählt werden schulische Einrichtungen
2) einschl. entsprechender Sonderschulen
3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)
4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)
5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)
6) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen
7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme
8) ohne Altenpflege
9) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

11 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1993 bis 2005 nach Arten von Bildungsgängen



12 Ausländische Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1993 bis 2005 nach Arten von Bildungsgängen



1) ohne Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

2
Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2005/06

2.3
Schüler nach Schulart, Bildungsgang und ISCED-Bildungsbereich

Schulart Bildungsgang	Schüler insgesamt	davon im ISCED-Bildungsbereich					
		Sekundar- bereich I	Sekundarbereich II		Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich		Erste Phase des Tertiär- bereiches
			allgemein bildend	beruflich	allgemein bildend	beruflich	beruflich
			ISCED 2	ISCED 3A	ISCED 3B	ISCED 4A	ISCED 4B
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	99 596	6 399	8 404	58 353	19 626	410	6 404
Berufsschule ¹⁾	63 523	6 399	x	43 211	13 503	410	x
Auszubildende	57 117	x	x	43 204	13 503	410	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ²⁾	576	576	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	7	x	x	7	x	x	x
Berufsvorbereitung ³⁾	5 823	5 823	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	18 029	x	x	15 142	2 887	x	x
berufliche Grundbildung	5 113	x	x	5 113	x	x	x
Berufsausbildung	12 916	x	x	10 029	2 887	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	6 297	x	x	6 297	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁴⁾	5 373	x	x	2 486	2 887	x	x
Altenpflege	1 246	x	x	1 246	x	x	x
Fachoberschule	7 773	x	5 360	x	2 413	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	697	x	—	x	697	x	x
Berufsoberschule	823	x	x	x	823	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	47	x	x	x	47	x	x
Berufliches Gymnasium	3 044	x	3 044	x	x	x	x
Fachschule	6 404	x	x	x	x	x	6 404
nachrichtlich:							
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	5 682	x	x	—	x	x	5 682
in % von insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	100	6,4	8,4	58,6	19,7	0,4	6,4
Berufsschule ¹⁾	100	10,1	x	68,0	21,3	0,6	x
Auszubildende	100	x	x	75,6	23,6	0,7	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ²⁾	100	100,0	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufsvorbereitung ³⁾	100	100,0	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	100	x	x	84,0	16,0	x	x
berufliche Grundbildung	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufsausbildung	100	x	x	77,6	22,4	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁴⁾	100	x	x	46,3	53,7	x	x
Altenpflege	100	x	x	100,0	x	x	x
Fachoberschule	100	x	69,0	x	31,0	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	—	x	100,0	x	x
Berufsoberschule	100	x	x	x	100,0	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	x	x	100,0	x	x
Berufliches Gymnasium	100	x	100,0	x	x	x	x
Fachschule	100	x	x	x	x	x	100,0
nachrichtlich:							
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	x	x	—	x	x	100,0

1) einschl. entsprechender Sonderschulen
2) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)
3) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)
4) ohne Altenpflege

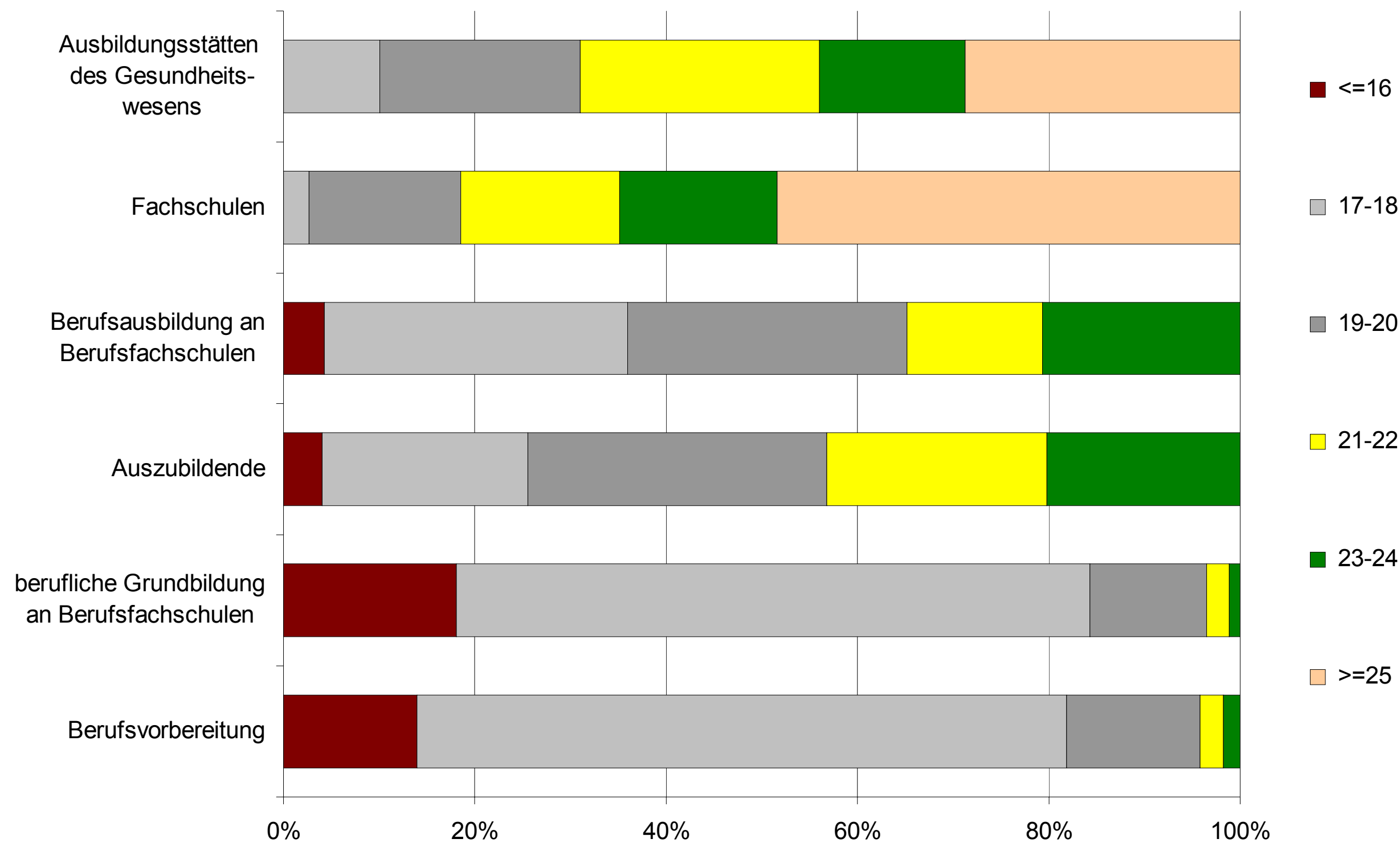
2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2005/06

2.4 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Alter

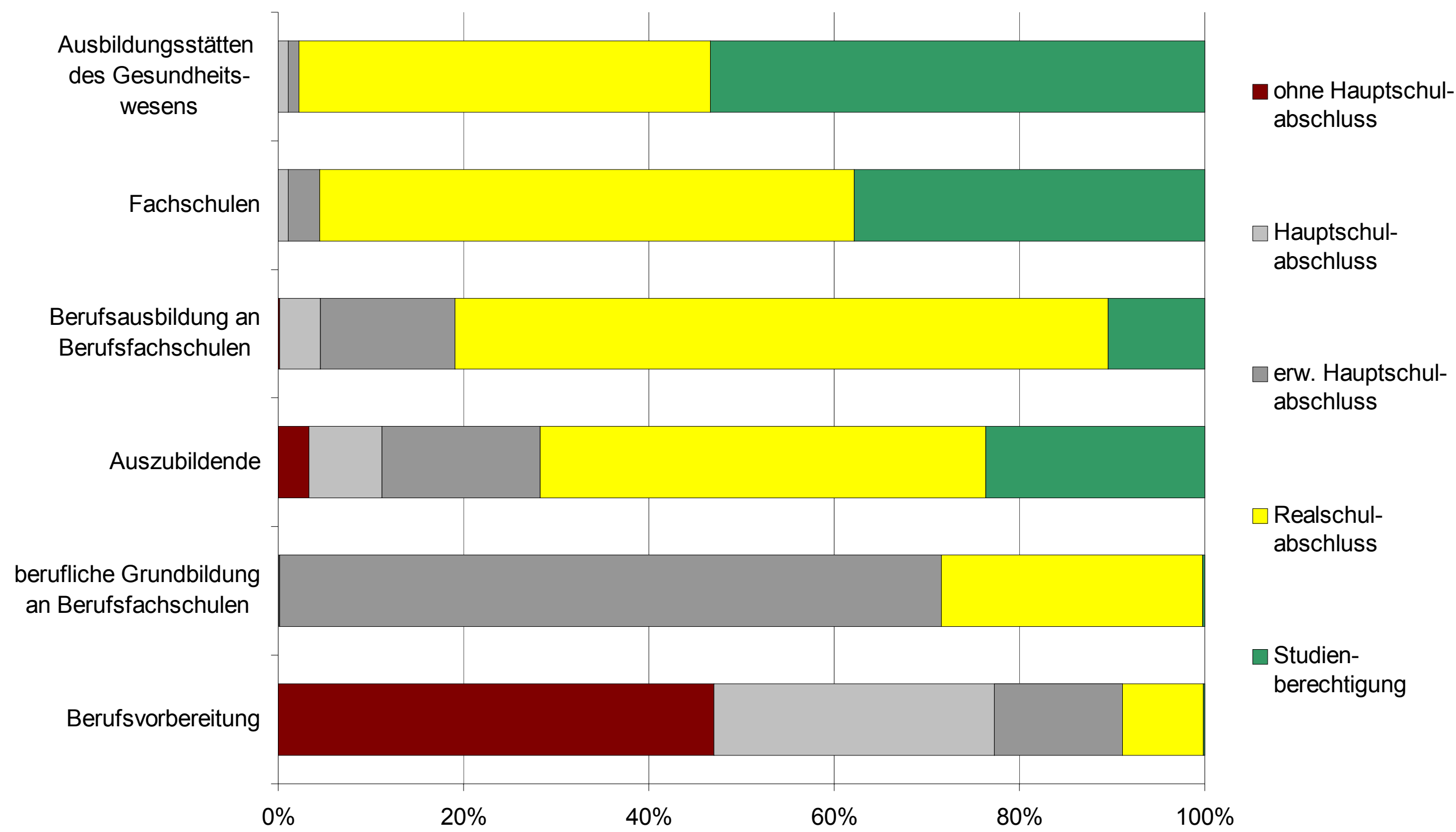
Schulart Bildungsgang	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾											
		15 und jünger	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
absolut													
Berufliche Schulen insgesamt	99 596	1 182	4 590	13 041	15 568	14 678	12 478	10 019	7 788	7 879	8 438	714	3 221
Berufsschule ²⁾	63 523	1 154	2 415	7 140	9 209	9 754	8 917	7 452	5 827	4 109	7 546	x	x
Auszubildende	57 117	1 001	1 286	4 699	7 587	9 108	8 750	7 363	5 769	4 071	7 483	x	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr (BB10) ³⁾	576	143	323	98	11	1	—	—	—	—	—	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	7	—	2	—	2	—	1	1	—	—	1	x	x
Berufsvorbereitung ⁴⁾	5 823	10	804	2 343	1 609	645	166	88	58	38	62	x	x
Berufsfachschule ²⁾	18 029	26	1 455	3 775	3 698	2 645	1 750	1 132	817	2 731	x	x	x
berufliche Grundbildung	5 113	1	924	2 107	1 277	458	167	88	31	60	x	x	x
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	839	—	154	301	197	76	51	26	10	24	x	x	x
Berufsausbildung	12 916	25	531	1 668	2 421	2 187	1 583	1 044	786	2 671	x	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	6 297	2	274	881	1 405	1 344	913	549	320	609	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	5 373	23	254	774	959	777	599	433	418	1 136	x	x	x
Altenpflege	1 246	—	3	13	57	66	71	62	48	926	x	x	x
Fachoberschule	7 773	x	474	1 361	1 565	1 103	883	647	465	387	239	215	434
darunter Zweiter Bildungsweg	697	x	—	—	7	16	45	71	89	94	76	68	231
Berufsoberschule	823	x	—	—	3	53	89	124	138	125	104	55	132
darunter Zweiter Bildungsweg	47	x	—	—	—	—	4	5	7	6	4	7	14
Berufliches Gymnasium	3 044	2	246	744	944	660	285	114	29	12	8	x	x
Fachschule	6 404	x	x	21	149	463	554	550	512	515	541	444	2 655
Vollzeitlehrgänge	4 720	x	x	21	149	458	542	518	475	454	442	335	1 326
Teilzeitlehrgänge	1 684	x	x	—	—	5	12	32	37	61	99	109	1 329
nachrichtlich:													
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	5 682	x	x	192	379	514	677	703	716	539	331	233	1 398
Pflegeberufe	2 556	x	x	67	203	296	387	379	366	284	151	105	318
übrige Berufe ⁷⁾	3 126	x	x	125	176	218	290	324	350	255	180	128	1 080
in %													
Berufliche Schulen insgesamt	100	1,2	4,6	13,1	15,6	14,7	12,5	10,1	7,8	7,9	8,5	0,7	3,2
Berufsschule ²⁾	100	1,8	3,8	11,2	14,5	15,4	14,0	11,7	9,2	6,5	11,9	x	x
Auszubildende	100	1,8	2,3	8,2	13,3	15,9	15,3	12,9	10,1	7,1	13,1	x	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr (BB10) ³⁾	100	24,8	56,1	17,0	1,9	0,2	—	—	—	—	—	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	—	28,6	—	28,6	—	14,3	14,3	—	—	14,3	x	x
Berufsvorbereitung ⁴⁾	100	0,2	13,8	40,2	27,6	11,1	2,9	1,5	1,0	0,7	1,1	x	x
Berufsfachschule ²⁾	100	0,1	8,1	20,9	20,5	14,7	9,7	6,3	4,5	15,1	x	x	x
berufliche Grundbildung	100	0,0	18,1	41,2	25,0	9,0	3,3	1,7	0,6	1,2	x	x	x
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	100	—	18,4	35,9	23,5	9,1	6,1	3,1	1,2	2,9	x	x	x
Berufsausbildung	100	0,2	4,1	12,9	18,7	16,9	12,3	8,1	6,1	20,7	x	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	0,0	4,4	14,0	22,3	21,3	14,5	8,7	5,1	9,7	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	100	0,4	4,7	14,4	17,8	14,5	11,1	8,1	7,8	21,1	x	x	x
Altenpflege	100	—	0,2	1,0	4,6	5,3	5,7	5,0	3,9	74,3	x	x	x
Fachoberschule	100	x	6,1	17,5	20,1	14,2	11,4	8,3	6,0	5,0	3,1	2,8	5,6
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	—	—	1,0	2,3	6,5	10,2	12,8	13,5	10,9	9,8	33,1
Berufsoberschule	100	x	—	—	0,4	6,4	10,8	15,1	16,8	15,2	12,6	6,7	16,0
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	—	—	—	—	8,5	10,6	14,9	12,8	8,5	14,9	29,8
Berufliches Gymnasium	100	0,1	8,1	24,4	31,0	21,7	9,4	3,7	1,0	0,4	0,3	—	—
Fachschule	100	x	x	0,3	2,3	7,2	8,7	8,6	8,0	8,0	8,4	6,9	41,5
Vollzeitlehrgänge	100	x	x	0,4	3,2	9,7	11,5	11,0	10,1	9,6	9,4	7,1	28,1
Teilzeitlehrgänge	100	x	x	—	—	0,3	0,7	1,9	2,2	3,6	5,9	6,5	78,9
nachrichtlich:													
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	x	x	3,4	6,7	9,0	11,9	12,4	12,6	9,5	5,8	4,1	24,6
Pflegeberufe	100	x	x	2,6	7,9	11,6	15,1	14,8	14,3	11,1	5,9	4,1	12,4
übrige Berufe ⁷⁾	100	x	x	4,0	5,6	7,0	9,3	10,4	11,2	8,2	5,8	4,1	34,5

1) Alter am 31.12.2005 - 2) einschl. entsprechender Sonderschulen - 3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10) - 4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 6) ohne Altenpflege - 7) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

13
Alter der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2005 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen



14
Schulische Vorbildung der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2005 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen



2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2005/06

2.5 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und schulischer Vorbildung

Schulart Bildungsgang	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						
		ohne Hauptschulabschluss		Haupt- schul- abschluss 9.Klasse 1)	erweiterter Hauptschul- abschluss 10.Klasse 1)	Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		mit Abschluss der Schule für Lern- behinderte	übrige					
	1	2	3	4	5	6	7	8
absolut								
Berufliche Schulen insgesamt	99 596	518	4 700	6 906	16 336	53 704	2 905	14 527
Berufsschule ²⁾	63 523	518	4 682	6 259	10 546	28 005	1 784	11 729
Auszubildende	57 117	122	1 762	4 500	9 738	27 492	1 784	11 719
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	576	105	471	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	7	—	—	—	—	5	—	2
Berufsvorbereitung ⁴⁾	5 823	291	2 449	1 759	808	508	—	8
Berufsfachschule ²⁾	18 029	x	18	579	5 531	10 542	250	1 109
berufliche Grundbildung	5 113	x	3	5	3 653	1 441	—	11
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	839	x	—	2	512	314	—	11
Berufsausbildung	12 916	x	15	574	1 878	9 101	250	1 098
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	6 297	x	14	510	1 538	4 014	57	164
darunter MDQM ⁶⁾ Stufe II	2 509	x	14	468	1 071	945	6	5
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁷⁾	5 373	x	—	9	98	4 279	155	832
Altenpflege	1 246	x	1	55	242	808	38	102
Fachoberschule	7 773	x	x	—	41	7 732	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	697	x	x	—	1	696	x	x
Berufsoberschule	823	x	x	x	x	684	139	x
darunter Zweiter Bildungsweg	47	x	x	x	x	47	—	x
Berufliches Gymnasium	3 044	x	x	x	x	3 044	x	x
Fachschule	6 404	x	x	68	218	3 697	732	1 689
nachrichtlich:								
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	5 682	x	—	60	67	2 524	457	2 574
Pflegeberufe	2 556	x	—	18	10	1 065	178	1 285
übrige Berufe ⁸⁾	3 126	x	—	42	57	1 459	279	1 289
in %								
Berufliche Schulen insgesamt	100	0,5	4,7	6,9	16,4	53,9	2,9	14,6
Berufsschule ²⁾	100	0,8	7,4	9,9	16,6	44,1	2,8	18,5
Auszubildende	100	0,2	3,1	7,9	17,0	48,1	3,1	20,5
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	100	18,2	81,8	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	—	—	—	—	71,4	—	28,6
Berufsvorbereitung ⁴⁾	100	5,0	42,1	30,2	13,9	8,7	—	0,1
Berufsfachschule ²⁾	100	x	0,1	3,2	30,7	58,5	1,4	6,2
berufliche Grundbildung	100	x	0,1	0,1	71,4	28,2	—	0,2
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	100	x	—	0,2	61,0	37,4	—	1,3
Berufsausbildung	100	x	0,1	4,4	14,5	70,5	1,9	8,5
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	x	0,2	8,1	24,4	63,7	0,9	2,6
darunter MDQM ⁶⁾ Stufe II	100	x	0,6	18,7	42,7	37,7	0,2	0,2
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁷⁾	100	x	—	0,2	1,8	79,6	2,9	15,5
Altenpflege	100	x	0,1	4,4	19,4	64,8	3,0	8,2
Fachoberschule	100	x	x	—	0,5	99,5	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	x	—	0,1	99,9	x	x
Berufsoberschule	100	x	x	x	x	83,1	16,9	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	x	x	x	100,0	—	x
Berufliches Gymnasium	100	x	x	x	x	100,0	x	x
Fachschule	100	x	x	1,1	3,4	57,7	11,4	26,4
nachrichtlich:								
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	x	—	1,1	1,2	44,4	8,0	45,3
Pflegeberufe	100	x	—	0,7	0,4	41,7	7,0	50,3
übrige Berufe ⁸⁾	100	x	—	1,3	1,8	46,7	8,9	41,2

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse - 2) einschl. entsprechender Sonderschulen - 3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10) - 4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 6) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 7) ohne Altenpflege - 8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2
Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2005/06

2.6
Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Teilnahme am Fremdsprachenunterricht

Schulart Bildungs-gang	Schüler ins- gesamt	Teilnahme am Fremdsprachenunterricht ¹⁾									
		zu- sammen	zus in % von Sp. 1	Eng- lisch	Franzö- sisch	Latein	Rus- sisch	Spa- nisch	Tür- kisch	Japa- nisch	Italie- nisch
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Berufliche Schulen insgesamt	99 596	54 992	55,2	50 959	1 913	209	84	1 778	15	26	8
Berufsschule ²⁾	63 523	20 515	32,3	20 257	39	x	5	180	x	26	8
Auszubildende	57 117	17 894	31,3	17 636	39	x	5	180	x	26	8
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	576	308	53,5	308	x	x	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	7	—	—	—	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitung ⁴⁾	5 823	2 313	39,7	2 313	x	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ²⁾	18 029	18 196	100,9	17 238	493	x	41	409	15	x	x
berufliche Grundbildung	5 113	5 125	100,2	5 125	—	x	—	—	—	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	839	839	100,0	839	—	x	—	—	—	x	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	4 274	4 286	100,3	4 286	—	x	—	—	—	x	x
Berufsausbildung	12 916	13 071	101,2	12 113	493	x	41	409	15	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	6 297	5 783	91,8	5 722	61	x	—	—	—	x	x
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	2 509	2 231	88,9	2 231	—	x	—	—	—	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	5 373	6 052	112,6	5 155	432	x	41	409	15	x	x
Altenpflege	1 246	1 236	99,2	1 236	—	x	—	—	—	x	x
Fachoberschule ⁹⁾	7 773	8 560	110,1	8 381	101	x	—	78	—	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	697	709	101,7	709	x	x	x	x	x	x	x
Berufsoberschule	823	1 054	128,1	847	101	x	9	97	—	—	—
darunter Zweiter Bildungsweg	47	77	163,8	47	—	x	—	30	—	—	—
Berufliches Gymnasium	3 044	4 727	155,3	2 888	950	209	29	651	—	x	x
Fachschule	6 404	1 940	30,3	1 348	229	x	x	363	x	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten											
des Gesundheitswesens	5 682	312	5,5	271	—	41	—	—	—	—	—
Pflegeberufe	2 556	82	3,2	41	—	41	—	—	—	—	—
übrige Berufe ¹⁰⁾	3 126	230	7,4	230	—	—	—	—	—	—	—

1) Mehrfachzählungen von Personen möglich

2) einschl. entsprechender Sonderschulen

3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)

4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL, BVQB und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

6) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) ohne Altenpflege

9) Englisch kann z.T. neben dem Pflichtunterricht zusätzlich als Wahlpflichtfach gewählt werden

10) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2005/06

2.7 Ausländische Schüler nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Schulart und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Berufliche Schulen Ins- gesamt	Davon										nachr.
		Berufsschule			Berufsfachschule			Fach- ober- schule	Berufs- ober- schule	Beruf- liche Gym- nasien	Fach- schule	Ausbil- dungs- stätten des Gesund- heits- wesens
		duale Ausbil- dung	BB10	berufs- vorbe- reiten- de Lehr- gänge ¹⁾	beruf- liche Grund- bildung	Berufe gemäß BBiG/ HwO	Berufe außer- halb BBiG/ HwO					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
insgesamt												
Europa	6 391	2 262	107	767	981	584	426	684	33	273	274	170
EU-Länder ²⁾	918	341	11	60	80	69	114	90	14	51	88	58
davon												
Griechenland	95	45	3	8	11	5	12	3	2	2	4	8
Italien	111	45	2	8	17	8	11	11	2	–	7	7
Polen	421	119	4	25	41	41	60	58	5	28	40	24
sonstige EU-Länder ²⁾	291	132	2	19	11	15	31	18	5	21	37	19
übrige europ. Länder ³⁾	5 473	1 921	96	707	901	515	312	594	19	222	186	112
Balkanländer ⁴⁾	1 110	452	22	107	138	133	73	102	6	44	33	29
dar. Bosnien-Herzegowina	353	135	8	25	47	43	31	43	2	10	9	10
Kroatien	266	124	2	15	24	23	20	21	2	20	15	9
Serbien und Montenegro	298	119	8	36	50	41	8	23	1	10	2	4
Russische Föderation	213	85	1	19	25	14	41	13	1	6	8	21
Türkei	3 888	1 280	70	556	718	341	166	457	11	164	125	46
Sonstige ³⁾	262	104	3	25	20	27	32	22	1	8	20	16
Afrika	295	77	5	54	47	45	25	25	2	2	13	11
Amerika	135	44	1	8	12	4	24	10	–	4	28	13
Asien	878	214	14	146	122	109	104	110	5	38	16	33
Übrige ⁵⁾	134	29	9	28	22	19	12	9	–	5	1	1
Insgesamt	7 833	2 626	136	1 003	1 184	761	591	838	40	322	332	228
darunter weiblich												
Europa	2 998	1 095	40	279	474	224	235	325	20	115	191	133
EU-Länder ²⁾	490	178	4	27	46	27	80	37	9	19	63	46
davon												
Griechenland	39	17	–	4	6	1	7	1	2	–	1	4
Italien	57	19	1	4	9	4	6	8	2	–	4	4
Polen	238	68	2	14	23	17	44	23	2	9	36	22
sonstige EU-Länder ²⁾	156	74	1	5	8	5	23	5	3	10	22	16
übrige europ. Länder ³⁾	2 508	917	36	252	428	197	155	288	11	96	128	87
Balkanländer ⁴⁾	515	222	7	39	64	46	41	55	2	17	22	24
dar. Bosnien-Herzegowina	155	68	1	11	21	11	13	20	–	3	7	9
Kroatien	139	64	2	6	12	8	12	15	1	10	9	8
Serbien und Montenegro	129	51	3	12	24	14	7	12	1	3	2	3
Russische Föderation	107	46	–	1	14	2	25	9	1	2	7	17
Türkei	1 762	598	27	203	344	139	74	209	8	75	85	33
Sonstige ³⁾	124	51	2	9	6	10	15	15	–	2	14	13
Afrika	106	27	1	11	25	9	14	9	1	1	8	8
Amerika	78	18	–	2	9	4	17	7	–	3	18	10
Asien	375	112	4	53	51	38	37	47	3	19	11	18
Übrige ⁵⁾	42	15	1	9	7	2	5	1	–	2	–	1
Insgesamt	3 599	1 267	46	354	566	277	308	389	24	140	228	170

1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr - 2) ohne EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg, Malta, Schweden und Zypern (griechischer Teil) - 3) einschl. EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg, Schweden sowie Malta und Zypern (griechischer Teil) - 4) Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Rumänien, Serbien-Montenegro - 5) Australien/Ozeanien, Staatenlos, Staatsangehörigkeit unbekannt / ungeklärt

2
Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2005/06

2.8
Berufliche Schulen¹⁾ nach Berufsfeld, Schulart, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Oberstufen- zentrum	Schulen insgesamt	Berufs- schule	Berufsfach- schule	Fachober- schule	Berufsober- schule	Berufliche Gymnasien	Fach- schule
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Wirtschaft und Verwaltung	x	63	15	18	13	6	6	5
Metalltechnik	x	17	4	4	4	3	2	–
Elektrotechnik	x	16	4	4	4	1	3	–
Bautechnik	x	8	2	2	2	1	1	–
Holztechnik	x	4	1	1	1	1	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	x	3	1	1	1	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	x	5	1	1	1	–	1	1
Drucktechnik	x	4	1	1	1	1	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	4	1	1	1	–	–	1
Gesundheit	x	7	2	2	2	1	–	–
Körperpflege	x	3	1	1	1	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	x	12	3	2	2	2	1	2
Agrarwirtschaft	x	4	1	1	1	–	–	1
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	66	3	24	11	2	1	25
Mehrere Berufsfelder	x	37	19	12	3	–	1	2
darunter Sonderschulen	x	21	17	4	–	–	–	–
Insgesamt	x	253	59	75	48	18	16	37
öffentliche Schulen	x	190	52	47	39	18	16	18
private Schulen	x	63	7	28	9	–	–	19
öffentlich – an Oberstufenzentren (OSZ) organisiert								
Wirtschaft und Verwaltung	12	47	11	12	10	5	6	3
Metalltechnik	4	17	4	4	4	3	2	–
Elektrotechnik	4	16	4	4	4	1	3	–
Bautechnik	2	8	2	2	2	1	1	–
Holztechnik	1	4	1	1	1	1	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	1	3	1	1	1	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	1	4	1	1	1	–	1	–
Drucktechnik	1	4	1	1	1	1	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	4	1	1	1	–	–	1
Gesundheit	2	7	2	2	2	1	–	–
Körperpflege	1	3	1	1	1	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	2	11	2	2	2	2	1	2
Agrarwirtschaft	1	4	1	1	1	–	–	1
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	1	5	–	1	1	1	1	1
zusammen	34	137	32	34	32	16	15	8
öffentlich – außerhalb OSZ								
Wirtschaft und Verwaltung	x	2	–	–	–	1	–	1
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	24	3	6	6	1	–	8
Mehrere Berufsfelder	x	27	17	7	1	–	1	1
darunter Sonderschulen	x	20	16	4	–	–	–	–
zusammen	x	53	20	13	7	2	1	10
privat								
Wirtschaft und Verwaltung	x	14	4	6	3	–	–	1
Chemie, Physik und Biologie	x	1	–	–	–	–	–	1
Ernährung und Hauswirtschaft	x	1	1	–	–	–	–	–
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	37	–	17	4	–	–	16
Mehrere Berufsfelder	x	10	2	5	2	–	–	1
darunter Sonderschulen	x	1	1	–	–	–	–	–
zusammen	x	63	7	28	9	–	–	19

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2005/06

2.9 Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Berufliche Schulen Ins-gesamt	Davon										
		Berufsschule				Berufsfachschule			Fach- ober- schule	Berufs- ober- schule	Berufliche Gymnasien	Fach- schule
		insgesamt	duale Aus- bil- dung	BB10	berufs- vorberei- tende Lehr- gänge ¹⁾	insgesamt	berufliche Grund- bildung	Berufsaus- bildung				
									1	2	3	4
Klassen insgesamt												
Wirtschaft und Verwaltung	1 320	930	879	—	51	223	73	150	91	15	20	41
Metalltechnik	492	390	333	8	49	64	18	46	28	6	4	—
Elektrotechnik	363	234	209	2	23	90	13	77	27	3	9	—
Bautechnik	233	152	118	3	31	67	8	59	11	2	1	—
Holztechnik	98	72	53	2	17	22	2	20	3	1	—	—
Textiltechnik und Bekleidung	56	32	14	—	18	19	5	14	5	—	—	—
Chemie, Physik und Biologie	70	39	39	—	—	24	4	20	1	—	5	1
Drucktechnik	72	52	50	—	2	10	3	7	8	2	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung	127	102	85	2	15	14	6	8	7	—	—	4
Gesundheit	174	148	143	—	5	14	12	2	9	3	—	—
Körperpflege	122	117	102	—	15	3	3	—	2	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	407	354	322	—	32	29	9	20	9	4	3	8
Agrarwirtschaft	115	91	87	1	3	15	3	12	4	—	—	5
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	370	8	—	—	8	98	31	67	84	4	5	171
Mehrere Berufsfelder	571	349	188	24	137	108	1	107	35	—	1	78
darunter Sonderschulen	278	268	144	13	111	10	—	10	—	—	—	—
Insgesamt	4 590	3 070	2 622	42	406	800	191	609	324	40	48	308
öffentliche Schulen	4 186	2 977	2 541	42	394	597	181	416	292	40	48	232
private Schulen	404	93	81	—	12	203	10	193	32	—	—	76
Klassen an Oberstufenzentren (OSZ)												
Wirtschaft und Verwaltung	1 247	917	867	—	50	180	70	110	88	12	20	30
Metalltechnik	492	390	333	8	49	64	18	46	28	6	4	—
Elektrotechnik	363	234	209	2	23	90	13	77	27	3	9	—
Bautechnik	233	152	118	3	31	67	8	59	11	2	1	—
Holztechnik	98	72	53	2	17	22	2	20	3	1	—	—
Textiltechnik und Bekleidung	56	32	14	—	18	19	5	14	5	—	—	—
Chemie, Physik und Biologie	69	39	39	—	—	24	4	20	1	—	5	—
Drucktechnik	72	52	50	—	2	10	3	7	8	2	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung	127	102	85	2	15	14	6	8	7	—	—	4
Gesundheit	174	148	143	—	5	14	12	2	9	3	—	—
Körperpflege	122	117	102	—	15	3	3	—	2	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	405	352	322	—	30	29	9	20	9	4	3	8
Agrarwirtschaft	115	91	87	1	3	15	3	12	4	—	—	5
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	37	—	—	—	—	5	5	—	16	2	5	9
zusammen	3 610	2 698	2 422	18	258	556	161	395	218	35	47	56
an öffentlichen Schulen außerhalb OSZ												
Wirtschaft und Verwaltung	13	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	10
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	172	8	—	—	8	20	20	—	52	2	—	90
Mehrere Berufsfelder	391	271	119	24	128	21	—	21	22	—	1	76
darunter Sonderschulen	244	234	119	13	102	10	—	10	—	—	—	—
zusammen	576	279	119	24	136	41	20	21	74	5	1	176
an privaten Schulen												
Wirtschaft und Verwaltung	60	13	12	—	1	43	3	40	3	—	—	1
Chemie, Physik und Biologie	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ernährung und Hauswirtschaft	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	161	—	—	—	—	73	6	67	16	—	—	72
Mehrere Berufsfelder	180	78	69	—	9	87	1	86	13	—	—	2
darunter Sonderschulen	34	34	25	—	9	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	404	93	81	—	12	203	10	193	32	—	—	76

Fußnote siehe Seite 48

Noch: 2.9 Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Beruf- liche Schu-len Ins- gesamt	Davon											
		Berufsschule				Berufsfachschule			Fach- ober- schule	Berufs- ober- schule	Beruf- liche Gym- nasien	Fach- schule	
		insge- samt	duale Ausbil- dung	BB10	berufs- vorberei- tende Lehr- gänge ¹⁾	insge- samt	beruf- liche Grund- bildung	Berufs- aus- bildung					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schüler insgesamt													
Wirtschaft und Verwaltung	31 834	21 677	20 936	—	741	5 473	2 033	3 440	2 056	333	1 323	972	
Metalltechnik	10 224	8 008	7 170	84	754	1 301	403	898	657	90	168	—	
Elektrotechnik	8 155	4 698	4 374	21	303	2 082	336	1 746	663	65	647	—	
Bautechnik	4 228	2 459	1 873	56	530	1 445	184	1 261	247	37	40	—	
Holztechnik	2 173	1 571	1 328	20	223	510	54	456	70	22	—	—	
Textiltechnik und Bekleidung	1 177	546	283	—	263	508	140	368	123	—	—	—	
Chemie, Physik und Biologie	1 539	680	680	—	—	502	106	396	28	—	315	14	
Drucktechnik	1 478	1 013	984	—	29	234	79	155	197	34	—	—	
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 501	1 909	1 674	24	211	364	174	190	158	—	—	70	
Gesundheit	4 349	3 661	3 588	—	73	396	352	44	233	59	—	—	
Körperpflege	2 879	2 761	2 526	—	235	79	79	—	39	—	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	9 748	8 496	8 007	—	489	679	243	436	229	91	144	109	
Agrarwirtschaft	2 255	1 787	1 714	21	52	325	67	258	93	—	—	50	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	8 914	120	—	—	120	2 085	839	1 246	2 237	92	385	3 995	
Mehrere Berufsfelder	8 142	4 137	1 980	350	1 807	2 046	24	2 022	743	—	22	1 194	
darunter Sonderschulen	3 025	2 915	1 171	239	1 505	110	—	110	—	—	—	—	
Insgesamt	99 596	63 523	57 117	576	5 830	18 029	5 113	12 916	7 773	823	3 044	6 404	
öffentliche Schulen	91 863	62 205	55 952	576	5 677	13 999	4 858	9 141	7 059	823	3 044	4 733	
private Schulen	7 733	1 318	1 165	—	153	4 030	255	3 775	714	—	—	1 671	
Schüler an Oberstufenzentren (OSZ)													
Wirtschaft und Verwaltung	30 427	21 513	20 789	—	724	4 621	1 961	2 660	2 005	286	1 323	679	
Metalltechnik	10 224	8 008	7 170	84	754	1 301	403	898	657	90	168	—	
Elektrotechnik	8 155	4 698	4 374	21	303	2 082	336	1 746	663	65	647	—	
Bautechnik	4 228	2 459	1 873	56	530	1 445	184	1 261	247	37	40	—	
Holztechnik	2 173	1 571	1 328	20	223	510	54	456	70	22	—	—	
Textiltechnik und Bekleidung	1 177	546	283	—	263	508	140	368	123	—	—	—	
Chemie, Physik und Biologie	1 525	680	680	—	—	502	106	396	28	—	315	—	
Drucktechnik	1 478	1 013	984	—	29	234	79	155	197	34	—	—	
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 501	1 909	1 674	24	211	364	174	190	158	—	—	70	
Gesundheit	4 349	3 661	3 588	—	73	396	352	44	233	59	—	—	
Körperpflege	2 879	2 761	2 526	—	235	79	79	—	39	—	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	9 703	8 451	8 007	—	444	679	243	436	229	91	144	109	
Agrarwirtschaft	2 255	1 787	1 714	21	52	325	67	258	93	—	—	50	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	1 221	—	—	—	—	137	137	—	428	47	385	224	
zusammen	82 295	59 057	54 990	226	3 841	13 183	4 315	8 868	5 170	731	3 022	1 132	
an öffentlichen Schulen außerhalb OSZ													
Wirtschaft und Verwaltung	322	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	275	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	4 251	120	—	—	120	543	543	—	1 391	45	—	2 152	
Mehrere Berufsfelder	4 995	3 028	962	350	1 716	273	—	273	498	—	22	1 174	
darunter Sonderschulen	2 725	2 615	962	239	1 414	110	—	110	—	—	—	—	
zusammen	9 568	3 148	962	350	1 836	816	543	273	1 889	92	22	3 601	
an privaten Schulen													
Wirtschaft und Verwaltung	1 085	164	147	—	17	852	72	780	51	—	—	18	
Chemie, Physik und Biologie	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	
Ernährung und Hauswirtschaft	45	45	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	3 442	—	—	—	—	1 405	159	1 246	418	—	—	1 619	
Mehrere Berufsfelder	3 147	1 109	1 018	—	91	1 773	24	1 749	245	—	—	20	
darunter Sonderschulen	300	300	209	—	91	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	7 733	1 318	1 165	—	153	4 030	255	3 775	714	—	—	1 671	

1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin
-Schulen, Klassen und Schüler-jährlich, 35 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1/140.8
- Allgemein bildende Schulen in Berlin
-Schülerbewegung-jährlich, 31 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1a.
- Berufliche Schulen in Berlin
jährlich, 59 Seiten
Teil II
12,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.2D
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin
jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.3
- Schulpraktische Seminare in Berlin
jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.4
- Ausbildungsförderung in Berlin
jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.5
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000)
jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.6
- Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin
jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.7

Hinweis:

Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 bis 2004/05 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

- ☐ Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
- ☐ Fax (max. 10 Seiten)
- ☐ E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen
für Produkte und Leistungen
des Statistischen Landesamtes Berlin
Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.
Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.
Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.
Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.